

WEITBLICKE | 2024

Das Magazin für Oberschwaben-Allgäu

OBER
SCHWABEN
ALLGÄU

NATUR- & GESUNDZEIT

Von Mooren, Eiszeitseen
und heißen Quellen

LAND- & STADTGESCHICHTEN

Über Heimat, Handwerk,
und lebendige Altstädte

UNTERWEGS SEIN

Geschichte des Reisemobils
und Stellplatzverzeichnis

ZEIT FÜR GENUSSVOLLE

MOMENTE

**Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Ausflügler und Gäste,**

vor Ihnen liegt unser neues Magazin „Weitblicke“ für Oberschwaben und das Württembergische Allgäu 2024. Gerne wollen wir mit unserem Magazin Lust machen auf Streifzüge durch unser einmaliges Hügelland. Es reicht von der gemächlichen Donau im Norden bis zu den voralpinen Landschaften im Süden, bei klarem Wetter immer mit einem traumhaften Blick auf die imposante Alpenkette am Horizont.

Mit zahlreichen Inspirationen – ganz nach Wunsch für stille, naturnahe Stunden oder auch prall gefüllte, erlebnisreiche Tage – wollen wir Sie begeistern. Wir öffnen für Sie die Schatzkästchen unserer wundervollen Heimat: Da gibt es großartige, weltberühmte Bauwerke wie die Klöster und Kirchen entlang der Oberschwäbischen Barockstraße, aber auch unendlich viele Kleinode am Wegesrand, die es zu entdecken gilt.

Und natürlich die himmlische Landschaft mit unendlich vielen plätschernden Bächen, Flüssen und Seen, die die Urgewalt der Eiszeit hinterlassen hat. Ihr verdanken wir auch die stillen, schützenswerten Moore, die quer durch Oberschwaben die Landschaft prägen. Drei davon gehören zu den bekanntesten Schutzgebieten in Süddeutschland.

Was unsere Ferienregion aber ganz besonders macht, sind die gastfreundlichen, authentischen und hier verwurzelten Menschen. Sie lieben Ihre Heimat, sind dankbar für ihr wunderbares Fleckchen Erde und gehen achtsam und wertschätzend damit um. Dazu pflegen sie den Dialekt, sind bodenständig unaufgeregt aber zugleich der Zukunft zugewandt. Besucher sind herzlich

willkommen und persönliche Begegnungen und der „Schwatz“ über den Gartenzaun oder beim Einkauf werden hoch geschätzt.

Machen Sie sich auf Ihre eigene Entdeckungsreise, die eine schier unglaubliche Vielfalt an Erlebnissen für alle Sinne abseits der großen Touristenströme verspricht.

Herzlich willkommen in Oberschwaben-Allgäu!

Ihr Team der Oberschwaben Tourismus GmbH

OBERSCHWABEN TOURISMUS GMBH

Neues Kloster 1, 88427 Bad Schussenried

Tel. +49 (0)7583 926380

info@oberschwaben-tourismus.de

www.oberschwaben-tourismus.de

www.facebook.com/oberschwabenallgaeu

www.instagram.com/oberschwabenallgaeu



INHALT

4 – 7

NATUR- & GESUNDZEIT

Entspannen und entschleunigen
in einzigartiger Natur



8 – 11

NATURSCHÄTZE

Von Mooren und
Naturschutzgebieten

12 – 19

NATUR ERLEBEN

Aussichtspunkte, Badeseen
und Geheimnisse der Natur



20 – 23

UNTERWEGS SEIN

mit dem Rad, beim Wandern
oder Spazieren

24 – 25

NATurnaHE UNTERKÜNFTE

Übernachten im Grünen

26 – 31

THERMEN & NATÜRLICHE HEILMITTEL

Wohltuendes Moor und
vitalisierendes Wasser

32 – 41

LAND- & STADTGESCHICHTEN

von malerischen Dörfern und
lebendigen Altstädten



42 – 49

REGIONALITÄT GENIESSEN

Gemütliche Einkehr, Brauereien
und Direktvermarkter

50 – 51

OBERSCHWÄBISCHE BAROCKSTRASSE

Im Himmelreich des Barock



52 – 55

BRAUCHTUM & VERANSTALTUNGEN

Oberschwaben-Allgäu
im Wandel der Jahreszeiten

56 – 61

ERLEBNISWELTEN

Von Schlössern, (Freilicht-)
Museen und interaktiven
Ausstellungen



62 – 67

REISEMOBIL & CAMPING

Die Geschichte des Reisemobils
mit Stellplatzverzeichnis



68 – 71

INFO, SERVICE & IMPRESSUM

Hier können Sie anklopfen...

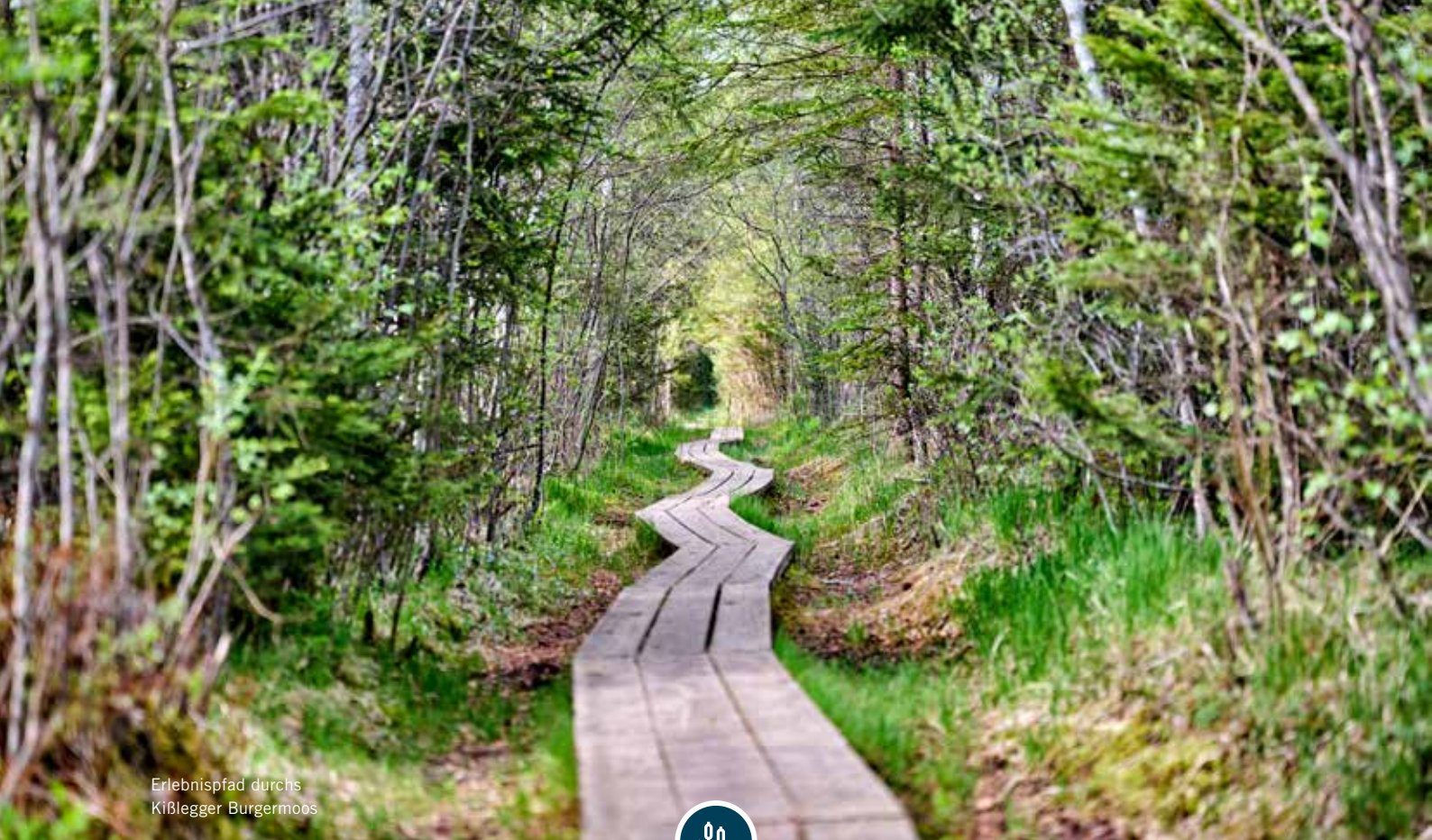
WOHLTUENDE

NATUR- & GESUNDZEIT

*Entspannen und entschleunigen
in einzigartiger Natur*



Oberschwaben-Allgäu lädt dazu ein, Körper und Seele etwas Gutes zu tun und sich eine Auszeit vom Alltag zu nehmen. Ob draußen in der Natur oder in einer der zahlreichen Thermen der Region – hier finden Sie Zeit und Raum für wahre Erholung und können neue Kraft tanken.



Erlebnispfad durchs
Kißlegger Bürgermoos



NATUR- & GESUNDZEIT

ERHOLSAME AUSZEIT

Sagenhafte Weitblicke in Oberschwaben-Allgäu gibt es sowohl in Richtung Süden auf das herrliche Alpenpanorama als auch nach Norden in das sanft hügelige Land, das durch Eiszeiten geprägt wurde. Naturreservate, schützenswerte Moore und gut beschilderte Radwege begeistern Naturliebhaber und hinterlassen nachhaltige Eindrücke. Wer nach Oberschwaben-Allgäu reist, kann einfach abschalten und genießen.

Ob endlose Sommertage am Badeseesee, kleine und große Ausflüge oder Erkundungstouren durch die herrliche Natur mit dem Rad oder zu Fuß – hier findet man Zeit und Raum für Entspannung und Entschleunigung. Viele kleine und große Orte liegen sehr naturnah und bieten verschiedenste Möglichkeiten in diesen einmaligen Lebensraum einzutauchen: Ob auf einem der vielen Natur-Erlebnis-Pfade wie in Kißlegg oder Bad Saulgau, auf Premiumwanderwegen oder beim Kanufahren auf der Donau bei Sigmaringen. Freilichtmuseen wie die

Heuneburg oder das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach bilden das perfekte naturnahe Ausflugsziel für einen abwechslungsreichen Urlaubstag.

DIE SCHÄTZE DER NATUR ENTDECKEN

Die kleinen Dörfer und Höfe inmitten des hügeligen grünen Alpenvorlands, die vielen Seen und die Moore machen die Landschaft der Region so einzigartig. Wer mehr über die Natur und ihre Wunder erfahren möchte, kann eines der

Naturschutzzentren in den zahlreichen Naturschutzgebieten der Region besuchen. Das Naturschutzzentrum Wurzacher Ried bietet mit seiner Erlebnisausstellung MOOR EXTREM eine gute Gelegenheit, sich intensiver mit dem „Schwarzen Gold Oberschwabens“ auseinanderzusetzen. Beeindruckende Weitblicke über das Naturschutzgebiet Pfrunger-Burgweiler Ried ermöglicht der Bannwaldturm. Und in Bad Buchau kann man über den weit über die Region hinaus bekannten Federseesteg, der den einzigen Zugang zum Federsee bildet, Einblick in die Moorlandschaft nehmen.

KÖRPER UND SEELE ETWAS GUTES TUN

Moore, Seen, Flüsse, Wälder und Hügel mit traumhaft schönen Aus- und Weitblicken bieten Raum, um durchzuatmen und den Alltag hinter sich zu lassen. Doch nicht nur beim Spazieren und Erkunden der Moore und Naturschutzgebiete lässt sich die Kraft der Natur entdecken: insbesondere in den Thermen der Region entfalten die natürlichen Heilmittel ihre Kraft. Hier werden die naturgebundenen Heilmittel Moor und Thermalwasser eingesetzt, die durch ihre angenehme Wärme ein Wohlgefühl für Körper und Seele erzeugen. Während das Eintauchen in ein Moorbad eine Oase der Ruhe und Erholung schafft, belebt angenehm temperiertes, mineralisiertes oder unbehandeltes, schwefelhaltiges Thermalwasser die Sinne und steigert das Wohlbefinden.

IM EIGENEN TEMPO UNTERWEGS SEIN

Zwei vom ADFC mit vier Sternen ausgezeichnete Radfernwege, sowie Baden-Württembergs erste RadReiseRegion warten auf Radfahrer und laden ein, sich unterwegs Zeit zu nehmen und das Leben zu genießen. Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, kann auf Premiumwanderwegen im eigenen Tempo die Region erkunden. Abends macht ein Thermenbesuch die müden Beine wieder munter. Was rundet einen Tag in der Natur passender ab, als eine naturverbundene Unterkunft, in der sich die Nacht verbringen lässt? Zahlreiche Ferienhöfe öffnen ihre Türen für große und kleine Gäste und ermöglichen eine Übernachtung umgeben von herrlicher Natur. Für diejenigen, die mit dem Reise-mobil in die Region kommen, gibt es eine Vielzahl idyllisch gelegener Stellplätze.

Auf den kommenden Seiten möchten wir Ihnen zeigen, wie vielfältig sich die Natur in Oberschwaben-Allgäu erleben lässt. Wir nehmen Sie mit in Naturschutzgebiete, zur Wohlfühlzeit in die Thermen, auf Raddoren durch die Region oder auf entspannte Streifzüge über Naturlehrpfade und Wanderwege.



Weitere Infos finden Sie unter

www.oberschwaben-tourismus.de/natur-und-gesundheit

Heidekraut im Wurzacher Ried



Riedsee im
Wurzacher Ried



*Dr. Siegfried Roth, Leiter des
Naturschutzzentrums Wurzacher Ried*

NATURSCHATZ

MOOR

Mit dem Wurzacher Ried, dem Federseemoor und dem Pfrunger-Burgweiler Ried liegen die größten Moorgebiete Südwestdeutschlands in Oberschwaben-Allgäu. Ihre oftmals mystische Atmosphäre und die vielen großen und kleinen Riedseen machen sie zu wahren Naturperlen. Die Moore werden als artenreiche Schutzgebiete und wichtige CO₂-Speicher geschätzt und von Naturschutzzentren erlebbar gemacht. Moorentstehung, -bedeutung und -nutzung werden bei Führungen, auf Themenpfaden und in Ausstellungen lebendig.

NATURSCHUTZGEBIET & NATURSCHUTZ- ZENTRUM WURZACHER RIED

Der Leiter des Naturschutzzentrums Wurzacher Ried Dr. Siegfried Roth führt nicht nur die laufenden Geschäfte, sondern ist auch mit Herz und Seele vor Ort unterwegs. „Siggi“ berichtet im nachfolgenden Interview über die Besonderheiten der Moore und das Naturschutzzentrum in Bad Wurzach. Außerdem verrät er uns seinen ganz persönlichen Lieblingsplatz im Wurzacher Ried.

Siggi, erzähl uns doch mal, welche Aufgaben das Naturschutzzentrum in Bad Wurzach hat.

Das Naturschutzzentrum betreut das Wurzacher Ried, das größte intakte Hochmoor in Mitteleuropa, ein einzigartiges Gebiet mit einer vielfältigen Flora und Fauna. Das Land Baden-Württemberg ist der Meinung, um das Gebiet gut zu pflegen, braucht es ein Naturschutzzentrum vor Ort. Aber wir betreiben nicht nur Naturschutz für das Ried, sondern auch sehr viel Besucherlenkung und Umweltbildung.

Warum gibt es hier in Oberschwaben denn so viele Moore?

Das hängt mit den Gletschern zusammen. Es gab insgesamt vier Eiszeiten hier und die letzten beiden – die Riß-Eiszeit und die Würm-Eiszeit – haben die Gegend geprägt. Sie haben dieses Tertiärhügelland neu modelliert und Senken hinterlassen, aus denen später die Moore hervorgegangen sind. Meistens waren das verlandete Seen, aus denen dann diese Moore entstanden sind.

Und warum sind diese Moore heute so wichtig für die Biodiversität?

Moore sind Kältestandorte in unserer Region, da sie sich meistens in einer Senken-Lage befinden. Und diese kühlen Standorte beherbergen Arten, die man sonst eigentlich nur im alpinen Bereich sieht. Viele „Hochgebirgszeiger“ kann man hier noch finden, wie Enziane, Orchideen, Lilien und andere Arten. Und das macht dieses Moor so reizvoll. Man hat sowohl die ganz normale Flora aber auch diese tollen, seltene Arten, die Relikte aus der letzten Eiszeit sind.

Gibt es noch weitere besondere Pflanzen bei euch im Wurzacher Ried?

Ja die Pflanzenwelt ist sehr üppig. Allen voran natürlich die Hochmoorpflanzen. Wenn man durchs Ried läuft, sieht man sehr viele Torfmoose. Sie sind die Architekten der Hochmoore, denn wenn sie absterben, dann bildet sich Torf. Die Wollgräser sind auch ganz hübsch anzusehen, vor allem im Frühjahr, wenn sie ihre weißen Federbällchen entwickeln, das sind die Fruchtstände. Es gibt aber auch verschiedene Zwergsträucher. Wir haben Preiselbeeren hier, die Heidelbeere, die Rauschbeere, auch Rosmarinheide ist eine sehr schöne Art.

Hast du einen Lieblingsplatz hier im Ried?

Ja, ich habe einen, am Riedsee. Der Riedsee ist ein ehemaliger Torfstich, der mit Wasser vollgelaufen ist und er ist ziemlich groß. Da gibt es eine Stelle mit einem „Bänkle“, da kann man wunderschön raussehen, die Landschaft genießen, auch die Tier- und Pflanzenwelt. Da fliegt immer eine Möwe herum und auf dem Wasser ist was los. Mal ein Greifvogel, mal ein Fischadler, der einen Fisch fängt. Und man kann auch den Kranich rufen hören. Der Kranich ist eine Besonderheit des Riedes. Der einzige Brutstandort des Kranichs in Baden-Württemberg ist hier im Wurzacher Ried. Den Kranich kann man hören und zum Teil auch sehen an den Riedwiesen.

Naturschutzzentrum Wurzacher Ried

Rosengarten 1, 88410 Bad Wurzach

Tel.: +49 (0)7564 302190

www.wurzacher-ried.de



PODKÄSCHTLE

Sie sind gespannt, was Siggie Roth noch über das Wurzacher Ried zu erzählen hat? In unserem Podcast unter www.oberschwaben-tourismus.de/podcast können Sie das ganze Gespräch anhören. Außerdem verrät Kerstin Wernicke vom NABU-Naturschutzzentrum Federsee welche Vögel man im Federseeried besonders gut beobachten kann und was es mit Südwestdeutschlands größtem Naturtrampolin auf sich hat.



PODKÄSCHTLE FOLGE 11: Von Naturtrampolin bis Klimaschutz – Moore in Oberschwaben-Allgäu



NATURSCHUTZGEBIET & NATURSCHUTZZENTRUM FEDERSEE

Das Federseemoor ist mit 33 km² das größte Moor Südwestdeutschlands und ein international bekanntes Vogelreservat. Wohl einzigartig ist die Vielfalt der Pflanzen- und mehr als 265 Vogelarten.

Inmitten des Federseemoores breitet sich die ausgedehnte Wasserfläche des Federsees aus. Zugänglich ist die Naturschönheit über einen langen Holzsteg, der weit in den See hineinführt. Er durchquert weitläufige artenreiche Streuwiesen, den dichten Schilfgürtel und endet an einer Besucherplattform im Federsee. Dort findet der interessierte Besucher beste Beobachtungsmöglichkeiten für Wasservögel. Unterwegs ermöglicht ein Aussichtsturm spektakuläre Ausblicke über das gesamte Federseebecken – bei klarer Sicht schimmert im Süden die Kette der Alpengipfel. Ein besonderes Moorphänomen ist der Wackelwald im Naturschutzgebiet Federsee, der einem riesigen Naturtrampolin gleicht. Mitmachstationen auf

dem Wackelwald-Erlebnispfad laden ein, diese Kuriosität zu entdecken. Die Besucher sind aufgefordert, auf dem weichen Moorboden die Bäume zum Schaukeln zu bringen und den „Moorpudding“ in Bewegung zu versetzen. Wer unter fachkundiger Anleitung und mit allen Sinnen in der Natur unterwegs sein möchte, kann an einer geführten NABU-Tour teilnehmen und so die seltene Vogelwelt sowie die kleinen und großen Wunder dieser einzigartigen Moorlandschaft kennenlernen.

NABU-Naturschutzzentrum Federsee

Federseeweg 6, 88422 Bad Buchau

Tel.: +49 (0)7582 1566

www.nabu-federsee.de

NATURSCHUTZGEBIET PFRUNGER-BURGWEILER RIED & NATURSCHUTZZENTRUM WILHELMSDORF

Faszinierend ist die Riedlandschaft Pfrunger-Burgweiler Ried, Süddeutschlands zweitgrößtes zusammenhängendes Moorgebiet. Große Teile des Riedes stehen schon seit den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts unter Naturschutz, um die dort vorkommenden, zahlreichen seltenen Tier- und Pflanzenarten zu schützen.

Zwischen Wilhelmsdorf und Ostrach erstreckt sich eines der drei großen Moorgebiete in Oberschwaben-Allgäu, das Pfrunger-Burgweiler Ried. Ursprünglich im 19. Jahrhundert stark genutzt und trockengelegt, dient es heute als vorbildliches Beispiel für eine erfolgreiche Wiedervernässung und Renaturierung. Ein umfangreiches Projekt wurde initiiert, um dem Ried zwischen 2002 und 2015 seine Funktion als CO₂-Speicher zurückzugeben. Vier beschilderte Wanderwege mit Aussichtsplattformen und Stegen erschließen die 2.300 Hektar große Moorniederung. Schautafeln erklären die Besonderheiten und eröffnen

viele besondere Einblicke in diese Urlandschaft. Besonders reizvoll ist die Besteigung des fast 40 Meter hohen Bannwaldturms mit weitem Blick über die wilde Moorlandschaft. Das Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf bietet neben einer Dauerausstellung auch Sonderausstellungen sowie Abendwanderungen, Spiele im Wald, Foto-Frühwanderungen und Ried-Rallyes an.

Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf

Riedweg 3, 88271 Wilhelmsdorf

Tel.: +49 (0)7503 739

www.pfrunger-burgweiler-ried.de

Aussicht auf das Pfrunger-Burgweiler Ried vom Bannwaldturm



WEITERE INFORMATIONEN

zu den Naturschutzgebieten und den Naturschutzzentren der Region finden Sie auf unserer



Webseite unter
www.oberschwaben-tourismus.de/naturschutzgebiete

UNSER TIPP:

Wie Moorerde, als „schwarzes Gold“ der Region für wohltuende Moorheilbäder eingesetzt wird, erfahren Sie ab Seite 26 in diesem Magazin.



NaturThemenPark Bad Saulgau



MIT ALLEN SINNEN

NATUR ERLEBEN

Auf spannenden Themenpfaden, an außergewöhnlichen Naturorten, bei wundervollen Aussichtspunkten, am erfrischenden Wasser oder im stillen Wald lässt sich am besten in den Facettenreichtum der Natur in Oberschwaben-Allgäu eintauchen.

NATURLEHRPFADE

Naturlehrpfade sind nicht nur Wege durch wunderschöne Landschaften, sondern vermitteln Wissenswertes und geben besondere Einblicke in die faszinierende Natur. Auf kleinen Pfaden können Naturgeheimnisse heimischer Pflanzen, Tiere und besonderer Ökosysteme entdeckt werden. Eingebettet in die Kißlegger Seenplatte, umgeben von Wäldern, Wiesen und Mooren bietet der Luftkurort Kißlegg zwei Naturerlebnispfade, die die vielfältige Bedeutung der dortigen Moore – als Ökosystem, Wasser- und Kohlendioxidspeicher und Rückzugsort für Pflanzen und Tiere – erklären und auch den kleinen Besuchern spielerisch

näherbringen. Der **Naturerlebnispfad durch das Arrisrieder Moos** und der **Erlebnispfad durch das Kißlegger Burgermoos** führen über Holzbohlen und moorige Waldwege durch eine faszinierende Moorlandschaft. Mit ihren Erlebnisstationen sind sie dabei wie ein Naturmuseum zum Anfassen, das in die spannende Moorgeschichte einführt und den Moorboden hautnah fühlen lässt.

Auf dem barrierefreien Rundweg des **Natur-ThemenPark Bad Saulgau** lässt sich Natur pur in allen Facetten erleben. Wer genau hinschaut, kann heimische Tiere wie Biber, Eisvogel und seltene Libellenarten entdecken, die im dortigen Feuchtgebiet ihr Zuhause gefunden haben.

BESONDERE ORTE IN DER NATUR

Ebene Moore, bewaldete Höhen und steile Tobel:
Rund um Isny breitet sich ein wahres Naturparadies aus. Als letzter Ausläufer der Alpen erstreckt sich im Osten der Stadt die Adelegg mit dem höchsten Punkt Württembergs, dem **Schwarzen Grat** (1.118 m). Wege zum Gipfel gibt es viele – ebenso wie Geschichten über den voralpinen Höhenzug. Von Auerhühnern und Uhus, den Anfängen des Skitourismus und der gefährlichen Arbeit der Holzmacher erzählt der Schwarzer-Grat-Erlebnisweg. Auf dem Gipfel angekommen, eröffnet der 28 Meter hohe Aussichtsturm einen herrlichen Ausblick über die Nagelfluh- und Alpenkette bis zum Bodensee.

Südlich von Isny dringt man im **Eistobel** mit jedem Schritt tiefer in die Entstehungsgeschichte des Allgäus ein. Seit Jahrtausenden gräbt sich die Obere

Argen hier durch die Gesteinsschichten der Alpen. Rauschende Wasserfälle, tiefe Strudellöcher und gewaltige Felswände zeugen von ehemals stillen Meeren und reißenden Gletscherströmen. Bis heute formt der Fluss die Landschaft und schafft Lebensraum für seltene Pflanzen- und Tierarten.

Eine ganz andere Entwicklung nahm ein über hundert Jahre für die Zementherstellung genutzter Steinbruch unweit der Stadt Ehingen an der Donau. Nach seiner Schließung bildete sich ein See, der in den 1980ern zum Naturschutzgebiet „**Blauer Steinbruch**“ erklärt wurde. Heute bietet ein naturnaher Rundweg die Möglichkeit, die standortspezifische Flora und Fauna, darunter viele Orchideenarten, Amphibien und Vögel zu bestaunen. Das Seeufer und die steilen Böschungen des ehemaligen Steinbruchs sind jedoch bewusst nicht für Besucher erschlossen, sodass sich der Blick auf ein Stück unberührte Natur bietet.



Aussichtsturm auf dem Schwarzen Grat bei Isny



| AUSSICHTSREICH

Sanfte grüne Hügel, soweit das Auge reicht, kleine Wälder und Seen, Höfe und Weiler, die sich in die Landschaft einfügen, als wären sie schon immer Teil davon. In Oberschwaben-Allgäu eröffnen sich immer wieder atemberaubende Weitblicke in alle Himmelsrichtungen: auf die von Eiszeiten geprägte Landschaft und das herrliche Alpenpanorama im Süden.

Der wohl spektakulärste Aussichtspunkt im Luftkurort Argenbühl ist die **Siggener Höhe**. Radfahrern, Wanderern und allen, die zufällig vorbeikommen, eröffnet sich ein sagenhaftes Panorama. Ein paar Sitzbänke laden dazu ein, bei einer kurzen Pause

den freien und unverbauten Blick über die grünen Wiesen und sanften Hügel der Voralpen bis tief hinein zu den majestätischen Gipfeln der deutschen, österreichischer und schweizer Hochalpen zu genießen.

Auch von „**der Süh**“ – dem höchsten Punkt der Gemeinde Wolfegg mit über 725 Meter über dem Meeresspiegel hat man eine grandiose Fernsicht. Bei gutem Wetter bietet sich nicht nur der Blick auf die Alpen im Süden, sondern auch in Richtung Norden, weit über die oberschwäbische Landschaft bis zum rund 50 Kilometer entfernten Bussen, dem heiligen Berg Oberschwabens. Wer ein bisschen Zeit mitbringt, kann es sich auf dem kleinen Bänkchen bequem machen und den Blick und die Gedanken schweifen lassen.



Blick von der
Heuneburg zur Donau

Ein einzigartiger Ausblick bietet sich Besuchern auch von der **Heuneburg** im Ortsteil Hundertsingen der Gemeinde Herbertingen. Die ehemalige Keltenstadt liegt in traumhafter Lage auf einem Bergsporn hoch über der Oberen Donau. Da der Hang zum Donauufer steil abfällt, reicht die Sicht über das Donautal weit über die oberschwäbische Natur- und Kulturlandschaft bis zum Bussen. Bei guten Wetterbedingungen sieht man sogar bis zu den weit entfernten Alpen. Die Höhensiedlung ist die älteste Stadt nördlich der Alpen und ihre aussichtsreiche Lage ist durchaus auf strategische Überlegungen

zurückzuführen. Aufgrund der erhöhten Lage und der weißen Lehmziegelmauer um die Stadt war diese weithin sichtbar und machte so Eindruck auf Reisende. Die günstige Lage der Stadt half ihr auch, sich im Laufe des 6. Jahrhunderts vor Christus zu einem bedeutenden Siedlungs-, Wirtschafts- und Machtzentrum zu entwickeln. So war sie dank ihrer Handelsbeziehungen auch im mediterranen Raum bekannt. Heute kann man bei einem Besuch an diesem historischen Ort in die Keltenzeit eintauchen und bei einem Kaffee in der Nachmittagssonne die Aussicht genießen.

Heuneburg – Stadt Pyrene



DEM WASSER AUF DER SPUR

Wasser – eines der wichtigsten Elemente – lässt sich in Oberschwaben-Allgäu in den unterschiedlichsten Formen und Facetten erleben: In Mooren und Seen, sich schlängelnden Bachläufen oder unter gesundheitlichen Aspekten in den zahlreichen Thermalbädern der Region.

Der **Schussenursprung** in der Nähe von Bad Schussenried ist der Quelltopf der Schussen, von dem ein gemächlich fließender Bach ausgeht, der als kleiner Fluss nach 59 Kilometern in den Bodensee mündet. Der Quelltrichter der Schussen, in dieser Form wohl einmalig, liegt am nördlichsten Punkt der Endmoräne des Rheingletschers aus der letzten Vereisung des Alpenvorlandes vor ca. 22.000 Jahren. Das Naturschutzdenkmal Schussenquelle liegt mitten im Wald und bietet ein idyllisches Plätzchen, um unterwegs eine wohltuende Pause einzulegen und zur Ruhe zu kommen.

Doch Wasser findet sich in der Region nicht nur außerhalb der Stadttore: Die Altstadt von **Bad Waldsee** ist durch ihre einzigartige Lage zwischen Stadt- und Schlossee geprägt.

Der **Schlossee** strahlt eine verträumte, naturbelassene Ruhe aus. Hier ziehen Enten und Schwäne ungestört ihre Kreise. Ein idyllischer Ort, an dem man die Ruhe des Wassers mit allen Sinnen erleben kann. Im Vergleich dazu ist der **Stadtsee** in Bad Waldsee sehr lebendig. Hier spielt sich das Leben nicht nur um, sondern auch auf dem See ab. Spazieren, walken, flanieren oder gemütlich von den umliegenden Cafés und Bänken aus das Treiben auf dem Wasser beobachten. Angler und Ruderer nutzen den See und in den warmen Sommermonaten öffnet das attraktive Freibad seine Pforten.

Ein besonderer Aspekt des Wassers – die Hydrotherapie, zu Deutsch Wasserheilkunde – lässt sich rund um Aulendorf auf der **Kneipp-Tour** erleben. Der ca. zehn Kilometer lange Rundwanderweg führt vorbei an mehreren Wassertretstellen, die unterwegs die vom Wandern müden Beine erfrischen. Auf dem Kneipp-Sprüche-Weg zieren zahlreiche Schilder mit ausgewählten Sprüchen aus der Feder von Sebastian Kneipp den Wegesrand. Spannenderweise haben die Zitate über den ganzheitlichen Gesundheitsansatz bis heute nichts von ihrer Bedeutung verloren. Sie sind gerade jetzt im 21. Jahrhundert hochmodern, sinnvoll und für jeden zugänglich.

Stadtsee in
Bad Waldsee





Trekkingcamp des Naturpark Obere Donau

EINE NACHT IN DER NATUR

Mitten im Wald, ungestört in herrlicher Natur übernachten – und das völlig legal? In den neuen Trekkingcamps des Naturpark Obere Donau warten Wildnis, Stille und intensive Natureindrücke auf Abenteuerlustige. Ohne umfangreiche Infrastruktur bieten die vier **Naturpark-Trekkingcamps** rund um **Mengen und Sigmaringen** die Möglichkeit, mit dem eigenen Zelt eine Nacht mit wenig Komfort, dafür aber mit dem puren Naturgenuss zu erleben. Die Camps bieten alles, was für eine Übernachtung in der freien Natur notwendig ist – aber eben auch nicht mehr. Zur Ausstattung gehören eine Komposttoilette und eine kleine Feuerstelle sowie Platz für bis zu drei Zelte.

Da die genauen Standorte der Camps bis zur Buchung geheim sind, ist ein ungestörtes Erlebnis in der Natur garantiert. So lässt sich abends in aller Ruhe am Lagerfeuer sitzen und den Sternenhimmel beobachten, bevor man am nächsten Morgen vom Gezwitscher der Vögel geweckt wird.

WEITERE INFORMATIONEN

zu den Naturerlebnissen und noch mehr Ideen für lohnenswerte Ausflugsziele in der Natur finden Sie auf unserer Webseite unter:



[www.oberschwaben-tourismus.de/
naturschutzgebiete](http://www.oberschwaben-tourismus.de/naturschutzgebiete)

NATÜRLICHE
BADESEEN

Wohltuende Abkühlung zum Eintauchen

GESCHWUNGENE UFER UND TIEFGRÜNES NASS

Die natürlichen Badeseen in Oberschwaben-Allgäu sind etwas ganz Besonderes. Sie zeichnen sich durch ihre idyllische Schönheit, das saubere Wasser und die intakte Naturlandschaft aus. Doch sie faszinieren auch durch die interessante Geschichte ihrer Entstehung während der Eiszeit. Die geologischen Formationen, die während dieser Periode durch wandernde Gletscher entstanden sind, haben die Landschaft auf einzigartige Weise geformt. Diesem faszinierenden Entstehungsprozess verdankt die Region die bis heute erhaltene Vielzahl an natürlichen Badeseen und intakten Mooren.

Während der letzten Eiszeit formten imposante Gletscher das Landschaftsbild von Oberschwaben und dem Württembergischen Allgäu. Die sich zurückziehenden Eismassen hinterließen Mulden und Senken, die später von Schmelzwasser gefüllt wurden. Diese bildeten die Grundlage für die heutigen malerisch in die Landschaft eingebetteten Seen und Weiher. Das heutige charakteristische Landschaftsbild Oberschwabens mit den sanften Hügeln und leichten Senken ist das Ergebnis dieses von Gletschern formgebenden Prozesses,

der den Seen die abwechslungsreichen Uferlinien verlieh und die Landschaft einzigartig machte. Ein weiteres charakteristisches Merkmal der Badeseen in Oberschwaben und dem Württembergischen Allgäu ist die hohe Wasserqualität. Viele der Seen sind von Natur aus sauber und klar, was nicht nur für erfrischenden Badespaß sorgt, sondern auch für die Bewahrung der ökologischen Vielfalt maßgeblich ist.

Wer also den Sprung ins kühle Nass wagt, kann seine Gedanken beim Gleiten durch das klare Wasser zu den majestätischen, eiszeitlichen Gletschern schweifen lassen und gleichzeitig den Blick über die mit Schilf bedeckten Ufer hin zu grünen Hügeln und barocken Zwiebeltürmen gleiten lassen.

Die Seen und Weiher faszinieren aber nicht nur im Sommer; der Herbst taucht die Ufer der Seen in leuchtende Farben und an frostigen Wintertagen kann man hier und dort sogar auf Schlittschuhen die durchgefrorenen Seen überqueren.



Eine Übersicht der Badeseen in Oberschwaben-Allgäu finden Sie unter www.oberschwaben-tourismus.de/badeseen



Steeger See Aulendorf



IN DER NATUR

UNTERWEGS

*Genussreich die Region zu Fuß
oder mit dem Rad erkunden*

Spazierweg am Stillen
Bach bei Weingarten



Teufelsbrücke im
Fürstlichen Park Inzigkofen



Premiumwandern

| ZWISCHEN FELSEN UND WEITBLICKEN

Wahrhaftige Abgeschlossenheit, weite Strecken allein in der Natur, blühende Wiesen und immer wieder herrliche Aussichtspunkte – rund um Sigmaringen schlängeln sich fünf zertifizierte Premiumwanderwege durch die Täler von Donau, Schmeie und Lauchert. Die Bezeichnung malerisch haben sie wirklich verdient: An den schönsten Plätzen am Wegesrand finden sich gemütliche Bänke, Waldliegen oder kleine Vesperinseln, die zur Rast locken. Dazu warten nach so mancher Abzweigung Burgruinen, Klöster und Landschaftsgärten, die abseits des Pfades erstaunliche Entdeckungen bereithalten.

Auf den Routen der „**DonauFelsenLäufe**“ ist jeder Wandermeter ein Genuss. Wer sich auf den schmalen Pfaden und durch die dichten Wälder auf den Weg macht, wird seine Gedanken zwischen den beeindruckenden Felsen und Schluchten verlieren und mit freiem Kopf zum Ausgangspunkt zurückkehren.

| www.tourismus-sigmaringen.de

Spazierweg

| IN KLÖSTERLICHER STILLE

Vor über 1.000 Jahren erbauten die Benediktiner Mönche des Klosters Weingarten ein beeindruckendes und weit verzweigtes Kanalsystem, das die Stadt über Jahrhunderte mit Wasser versorgte. Die Symbiose, die Natur und Technik hier eingehen, suchte schon damals ihresgleichen und nahm eine Ausdehnungsfläche von 25 km² ein. Die zahlreichen Kanäle und auch Weiher blieben über die Jahrhunderte nahezu vollständig erhalten und zeugen von der mittelalterlichen Meisterleistung.

Heute folgt dem künstlich angelegten Wasserlauf des **Stillen Bachs** ein lauschiger Spazierweg. Nicht wenige behaupten, es sei einer der schönsten in Oberschwaben. Begleitet durch das sanft plätschernde Wasser und das Rauschen der Bäume, die den Naturpfad überspannen, findet man bei einem ausgedehnten Streifzug Ruhe und Entspannung.

| www.stadt-weingarten.de/wandern



Vorbei an Schlössern und Seen und immer wieder mit grandiosen Aussichten gehen Natur und Kultur auf den Radrouten der Region eine einzigartige Verbindung ein. Zum Genuss der grünen Hügellandschaft gesellt sich das wohlige Gefühl, willkommen zu sein. Es ist ein Leichtes, mit den Menschen unterwegs ins Gespräch zu kommen, sei es bei der Rast im Biergarten, in einem der traditionsreichen Gasthäuser oder einem der immer zahlreicheren Hofcafés.

Mehrtagestouren

| GRÜNE HÜGEL UND VERWINKELTE GASSEN

Der **OBERSCHWABEN-ALLGÄU-RADWEG** öffnet im Uhrzeigersinn die großen und kleinen Schatzkisten der Region: Barocke Kirchen und herrschaftliche Schlösser, Schutzgebiete und ausgedehnte Moorseen. Historische Altstädte und traditionsreiche Brauereien – hier zeigt sich alles, wofür Oberschwaben und das Württembergische Allgäu bekannt sind.

Auf dem **DONAU-BODENSEE-RADWEG** ist hingegen Wasser ein ständiger Begleiter: Zunächst führt die Tour entlang der Flüsse Donau und Riß, dann verführen wärmende Thermen und ruhig gelegene Naturseen zu Badestopps. Begleitet von einem beeindruckenden Alpenpanorama geht es durch bewaldete Täler und grüne Hügelzüge bis zu den Hopfen- und Obstplantagen rund um den Bodensee.

Tagesrundtouren

| VIELFÄLTIGE NATURSCHÄTZE ENTDECKEN

Unterwegs in der **RADREISEREGION NATURSCHATZKAMMERN** ist man dem Vermächtnis der Gletscher und der jahrtausendealten Entstehungsgeschichte der Region auf der Spur. Im Mittelpunkt der thematischen Rundtouren stehen die besonderen Naturschätze wie die vielen Moore, die auch Namensgeber für den Erlebnisraum sind. Am Wegesrand locken regionale, kulinarische Genüsse in Hofläden, Käsereien, Bier- und Kräutergärten. Radgenuss für alle Sinne!

Am Wegesrand

| SCHWÄBISCHE GASTFREUNDSCHAFT

Wer fleißig strampelt, hat sich genussvolle Pausen verdient. Diese lassen sich ideal in den Restaurants und Gasthöfen mit schwäbischer Küche, in den kleinen Käsereien im Allgäu und in den lokalen, traditionellen Brauereien entlang der Strecken verbringen. Auch radlerfreundliche Übernachtungsmöglichkeiten stehen bereit und bieten neben Fahrradstellplätzen oft auch Akkuladestationen für E-Bikes an. Die Region verfügt zudem über ein dichtes Netz an Werkstätten und Verleihstationen.

Die Radrouten gehen nahtlos ineinander über und bieten damit schier grenzenlose Möglichkeiten.

4-Sterne-ADFC-Qualitätsradrouten: OBERSCHWABEN-ALLGÄU-RADWEG:

365 Kilometer | 8 Tagesetappen

DONAU-BODENSEE-RADWEG:

156 Kilometer | 4 Tagesetappen

1. ADFC-RadReiseRegion in Baden-Württemberg: RADREISEREGION NATURSCHATZKAMMERN:

13 Tagestouren zwischen 33 und 61 Kilometer

Weitere Informationen finden Sie unter www.radfahren-oberschwaben.de





ÜBERNACHTEN IM
GRÜNEN



Bei den naturnahen Unterkünften stehen Regionalität, herzliche Begegnungen und eine wohltuende Auszeit vom Alltag für Groß und Klein im Mittelpunkt. Die freundlich-zugewandten Gastgeber in Oberschwaben-Allgäu laden dazu ein, die Schönheit der Region zu entdecken und gemeinsam mit den Liebsten unvergessliche Momente zu verbringen.



HOTEL ZUR ROSE

Das Hotel liegt hoch oben und bietet ein einmaliges Bergpanorama. Mit Persönlichkeit und familiärer Atmosphäre, einer bodenständigen, ehrlichen Küche und dem Panoramablick auf die Allgäuer Bergwelt werden dort unvergessliche und einmalige Urlaubstage geschaffen.

Dorfplatz 7, 88260 Argenbühl-Eglofs
Tel. +49 (0)7566 336
www.hotel-zur-rose.eu



FERIENHOF RUMMEL

Der Ferienhof mit zwei Wohnungen, einem Ferienhaus und einem vollingerichteten Tinyhouse, liegt im schönen Württembergischen Allgäu. Helle, Allergiker geeignete, liebevoll eingerichtete Wohnungen erwarten die Urlauber. Der eigene Hofladen und der Radlergarten runden den regionalen Service ab.

Bienzen 2, 88260 Argenbühl-Eisenharz
Tel. +49 (0)7566 1216
www.ferienbauernhof-rummel.de



FERIENHOF HOPFGÄRTLE

In idyllische Lage, inmitten eigener Hopfenfelder liegt der Hof der Familie Müller. Gerne gewährt sie den Gästen besondere Einblicke in die Landwirtschaft und verwöhnt sie mit Brötchen und Getränkeservice in den komfortablen Ferienwohnungen.

Allisreute 3, 88285 Bodnegg

Tel. +49 (0)7520 914209

www.hopfgaertle.de



FERIENHOF STÄRK

Fünf liebevoll eingerichtete Ferienwohnungen für 1-5 Personen und ein idyllischer Schwimmteich warten auf die Gäste des im Grünen gelegenen Ferienhofs. Viele Tiere und zahlreiche Spielmöglichkeiten im großen, sicheren Innenhof sind das Highlight für alle Kinder.

Steinhaus 1, 88285 Bodnegg

Tel. +49 (0)7520 1308

www.staerkdeineferien.de



FERIENHOF MAYERHOF

Der Hof liegt im Herzen Oberschwabens und ist der optimale Ausgangspunkt zu vielen Sehenswürdigkeiten. Ein besonderes Erlebnis, vor allem für Kinder, sind die kinderlieben Tiere. Platz für Ruhe und Entspannung bieten die acht liebevoll eingerichteten Ferienwohnungen.

Dietenwenger Straße 17-19,

88416 Ochsenhausen-Mittelbuch

Tel. +49 (0)7352 7268, www.mayer-hof.de



GUT HÜGLE

Die verschiedenen Häuser bieten eine Vielfalt an Übernachtungsmöglichkeiten und Komfort in wunderschöner Landschaft. Der Hof bietet ein Restaurant, eine Bäckerei, eine Indoor-Spielscheune, einen Waldspielplatz, ein Maislabyrinth, einen Spa-Bereich sowie einen Natur-Pool.

Bottenreute 5-7, 88214 Ravensburg

Tel. +49 (0)751 1895000

www.guthuegle.de





Außenbecken der
Adelindis Therme Bad Buchau



NATÜRLICHE HEILMITTEL &

THERMEN

Heiße Thermalquellen, saftige Wiesen und schwankendes Moor – Oberschwaben-Allgäu ist eine wahre Wohlfühlregion. Mit der Vielzahl an Thermalbädern eignet sich die Ferienregion ideal für eine Auszeit vom Alltag, sei es ein Kurzurlaub, das Verwöhn-Wochenende zu zweit oder ein längerer Gesundheitsaufenthalt.

Auch eine spontane Auszeit auf vier Rädern ist dank zahlreicher Wohnmobilstellplätze in der Gesundheitsregion Oberschwaben-Allgäu jederzeit möglich. Für alle Gäste gilt die Devise: Bademantel statt Businesslook. Bei der Vielzahl an Wellness- und Gesundheitsangeboten ist es naheliegend, dass hier einige Menschen mit ihrer täglichen

Arbeit dafür sorgen, dass Gäste und Einheimische entspannen können. Auf den nächsten Seiten erzählen zwei Gesundheitsexperten von der heilsamen Wirkung der Moorerde und des Wassers. Aber auch von ihren Lieblingsmomenten bei der Arbeit und welchen Aktivitäten sie nachgehen, um selbst Entspannung zu finden.



*Andrea Stadelmann,
Teauleitung Therapie & Fitness,
feelMOOR Gesundheitsresort Bad Wurzach*

DAS SCHWARZE GOLD

WOHLTUENDES MOOR

Als natürliches Heilmittel ist Moor zu jeder Jahreszeit beliebt. Warum es so berühmt und berüchtigt ist, verrät Andrea Stadelmann vom feelMOOR Gesundheitsresort in Bad Wurzach im nachfolgenden Interview. Das feelMOOR beheimatet Deutschlands modernste Moorbadeabteilung, in der stilvolle Architektur auf die Naturkraft des Moors trifft. In unmittelbarer Nachbarschaft des Wurzacher Rieds, dem größten intakten Hochmoor in Mitteleuropa, lädt außerdem eine Thermal- und Saunalandschaft auf 3.200qm zum Entspannen ein.

Andrea, erzähl mal: Was ist das Besondere an Moor und welche Wirkungen hat es?

Die natürliche Quelle, die wir nutzen, kann ganz vielen gesundheitlichen Beschwerden entgegenwirken und diese lindern. Es ist wirklich das „Schwarze Gold“, das mit seinen Inhaltsstoffen, Mineralien und Spurenelementen unseren Körper unterstützt und auch heilen kann. Durch die Erwärmung des Körperkerns hat es Eigenschaften, die sich auf alle Bereiche im Körper positiv auswirken.

Was passiert bei einem Moorbad? Und wie kann man sich die Anwendung vorstellen?

Zu jedem Moorbad gibt es bei uns einen Ruheraum. Man liegt komplett entkleidet in diesem Moorbad drin. Egal ob man eine Badehose oder einen Bikini anhat, man möchte nicht, dass dieser hinterher braun und dauerhaft verschmutzt ist. Und wir möchten natürlich auch die volle Wirkung auf den ganzen Körper haben. Das heißt, man kommt nur mit einem Handtuch bedeckt in den Raum und steigt dann unter Aufsicht in das breiige, schokofarbene Moorbad. Ein Therapeut beaufsichtigt das Ganze, ob der Kreislauf stabil bleibt usw. Je nach Verordnung bleibt man dann 15-20 Minuten in dem bis zu 42°C warmen Moorbad. Man genießt und fängt auch an zu schwitzen. Das Moor erzeugt ein künstliches Fieber und die Körperkerntemperatur wird um bis zu ca. zwei Grad erhöht. Nach dem Bad wird man vom Therapeuten mit warmem Wasser abgespritzt, um die Moorreste loszuwerden. Anschließend ruht man in ein Handtuch eingewickelt und gut zugedeckt nach. So kann die regenerative Wirkung des Heilfiebers durch das Nachschwitzen verlängert werden.

Du arbeitest hier an einem wunderschönen Ort. Genießt du auch das Moor und seine Vorzüge?

Auf jeden Fall. Ich genieße sowohl ein paar Stunden im Wurzacher Ried, sei es mal in der Mittagspause oder nach Dienstende oder als Therapeutin: Nordic Walking mit den Gästen durchs Wurzacher Ried, oder unser Achtsamkeitstraining, das wir im Naturschutzgebiet durchführen. Ich genieße natürlich auch das komplette Alpenvorland hier bei uns. Ich bin sehr naturverbunden und bin in meiner Freizeit und rund um die Arbeit viel in der Natur unterwegs.



Unser Tipp: Wer selbst einmal die wohltuende Wirkung des Moores erleben möchte, für den sind das feelMOOR in Bad Wurzach oder die Adelindis Therme in Bad Buchau die ideale Anlaufstelle:

feelMOOR Gesundheitsresort

Karl-Wilhelm-Heck-Straße 12,
88410 Bad Wurzach im Allgäu
Tel. +49 (0)7564 304-2200
www.feelmoor.de

Übernachtungstipp:

feelMOOR Hotel, Kontakt siehe oben

Adelindis Therme

Thermenweg 2, 88422 Bad Buchau
Tel. +49 (0)7582 800-1395
www.adelindistherme.de

Übernachtungstipp:

Thermenhotel Gesundheits-Bad Buchau
Am Kurpark 1, 88422 Bad Buchau
Tel. +49 (0)7582 800-1888
www.gesundheitsbad.de



*Markus Kaulingfrecks,
Leiter Sporttherapie, Waldsee-Therme*

VON KNEIPPKULTUR BIS SCHWEFELDAMPF

VITALISIERENDES WASSER

Mit Pfarrer Kneipps Ansätzen und der gesundheitlichen Wirkung von Wasser kennt sich Markus Kaulingfrecks bestens aus. Im folgenden Interview berichtet er davon, nicht nur als Sporttherapeut in der Waldsee-Therme, sondern auch als Wellness Profi, der nicht mal vor winter-kalten Badeseen zurückschreckt. Wer ihn und seine Kollegen im Gesundheitszentrum Waldsee-Therme besucht, kommt garantiert zur Ruhe und weiß, was pure Erholung bedeutet.

Bad Waldsee ist zertifizierter Kneippkurort. Welche Bedeutung hat diese Zertifizierung und was zeichnet einen Kneippkurort aus?

Was macht uns als Kneipp-Kurort aus? Es beginnt damit, dass Kneipp sich viel über Kräuter, über das was in der Natur wächst, Gedanken gemacht hat. Und dementsprechend gibt es tatsächlich neben unserem Gesundheitszentrum einen Kräutergarten, in dem die verschiedenen Heilwirkungen dargestellt werden. Für Kneipp war auch das Leben in

Bewegung ganz wichtig. Und dementsprechend ist natürlich auch unser ganzes Programm auf Bewegung abgestimmt. Außerdem war für ihn die innere Balance wichtig. Heute würden wir vielleicht sagen Resilienz, durch Entspannung, durch Regeneration. Die Waldsee-Therme ist hierfür optimal, weil es sowohl die Natur, das warme Wasser, als auch die entspannenden Heilmittel gibt. Und dann geht es auch um vollwertige Ernährung. Das ist bei uns ein Gebiet, auf dem viel getan wird. Pfarrer Kneipp

würde sich wahrscheinlich freuen zu sehen, wie wir hier seine Ernährungsvorschläge umsetzen. Dann ist da als weitere Säule die Kraft des Wassers, die ihm so viel bedeutet hat. Pfarrer Kneipp war einer, der sehr gerne mit wechselnden Temperaturen gearbeitet hat. Das entspricht leider nicht mehr dem Wunsch der Menschen heute. Sie mögen es warm. Und trotzdem ist in der Therme dieses Thema Kneipp dadurch repräsentiert, dass wir kalte Wassertretbecken und auch Schwallbecken haben, sodass man auch in der Therme zwischen heiß und kalt abwechseln kann. Und wir bieten natürlich ganz viele Bewegungsformen, auch moderne Wassersportangebote an. Angefangen beim Aqua-Jogging, also laufen im Wasser, bis hin zu Aqua-Biking oder sogar Aqua-Jumping – also Trampolin springen im Wasser. Das ist dann wohl die moderne Interpretation von Pfarrer Kneipp's Ideen.

Gesundheit und Wellness sind enorm wichtig für den eigenen Gemütszustand. Was bedeutet Wellness für dich?

Wellness ist für mich der Gegenpart zu dem, was uns der Alltag so mitbringt. Mit viel elektronischem Zeug, mit Arbeit, mit den ganzen Belastungen, die einfach jeden Tag auf uns zukommen. Und Wellness kann ein Gegenpol sein. Bei Wellness spielt Wasserdruck und Bewegung eine große Rolle.

Und was machst du als Sporttherapeut persönlich für deine Wellness?

Ich bin ein großer Saunagänger und ein großer Bader. Ich liebe die Seen hier. Tatsächlich ist März mein „Anbade-Monat“, in dem ich das erste Mal ins Wasser gehe. Letztes Jahr noch mit Eis „wegpatschen“.

Anbaden im März. Kostet das nicht Überwindung?

Ja, wir sind da zum Teil bei 4-6 Grad Wassertemperatur. Es ist ein ziemlich kurzes Anbaden, gebe ich zu. Aber es geht dann relativ schnell, dass man sich daran gewöhnt. Und es macht etwas mit einem.

DIE 5 SÄULEN NACH PFARRER KNEIPP



WASSER

Wasseranwendungen und Kneippgüsse



PFLANZEN

Pflanzen und Kräuter als Heilmittel



BEWEGUNG

Gesundheit durch Bewegung



ERNÄHRUNG

Gesunde, bewusste Ernährung



BALANCE

Gesundheit durch Ausgeglichenheit

Unser Tipp: Die wohltuende Wirkung von Wasser können Sie neben der Waldsee Therme besonders in der Sonnenhof-Therme Bad Saulgau mit ihrem schwefelhaltigen Wasser erfahren:

Gesundheitszentrum Waldsee-Therme

Badstraße 16, 88339 Bad Waldsee

Tel. +49 (0)7524 941221

www.waldsee-therme.de

Sonnenhof-Therme Bad Saulgau

Am Schönen Moos 1, 88348 Bad Saulgau

Tel. +49 (0)7581 4839-0

www.sonnenhof-therme.de



PODKÄSCHTLE

Die Gespräche in voller Länge zum Nachhören gibt's in unserem Podkäschtle unter www.oberschwaben-tourismus.de/podcast



PODKÄSCHTLE FOLGE 7: „Sprudelnde Thermalquellen und heilendes Moor in Oberschwaben-Allgäu“



Die ehemaligen Reichs- und Fürstenstädte, malerischen Altstädte sowie ländlichen Gemeinden in Oberschwaben-Allgäu laden zu einer Zeitreise durch die Jahrhunderte ein, voller faszinierender, verblüffender und amüsanter Entdeckungen.

LEBENDIGE

LAND- & STADTGESCHICHTEN

zum Eintauchen und Staunen





Marktplatz Biberach an der Riß



LAND- & STADTGESCHICHTEN

BEGEISTERNDE ERLEBNISSE

In der Region Oberschwaben-Allgäu gibt es zahlreiche gut erhaltene Dörfer und Städte mit Historie und Tradition, in denen bis heute authentisches Leben pulsiert. Vom Wochenmarkt mit regionalen Köstlichkeiten, über spannende Stadtführungen und gemütliche Einkehrmöglichkeiten bis hin zu Türmen, Schlössern und Museen haben die kleinen und großen Städte der Region einiges zu bieten.

Die ehemaligen Reichs- und Fürstenstädte sind noch heute so lebendig wie zu Beginn ihrer reichen Geschichte. Die malerischen Altstädte mit ihren schmalen Gassen und Fachwerkhäusern laden zu einem gemütlichen Stadtbummel ein und in den belebten Fußgängerzonen sowie auf den geschäftigen Marktplätzen kommt man mit Menschen ins

Gespräch. Doch auch die kleineren ländlichen Gemeinden bieten jede Menge Erlebnisse und Gelegenheiten mit den Menschen vor Ort in Kontakt zu kommen. In Hofläden und bei Direktvermarktern eröffnen sich oftmals neue kulinarische Horizonte und spannende Einblicke in die traditionsreiche Herstellung und Verarbeitung der typischen Produkte.

REGIONALE KÖSTLICHKEITEN FÜR ALLE SINNE

Ob im gemütlichen Gasthof, im urigen Biergarten oder dem Café direkt am Marktplatz – eine Einkehr rundet den Urlaubstag ideal ab. Wer selbst kochen möchte und auf den unzähligen Wochenmärkten in den kleinen und großen Städten der Region unterwegs ist, findet hier jede Menge regionale Köstlichkeiten und authentische Begegnungen. Ausgezeichnete, regionaltypische Spezialitäten bieten die Hofläden und rund 25 selbstständige Brauereien der Region, in denen die traditionsreiche Bierbraukunst mit viel Herzblut bis heute zelebriert wird. Eine besondere regionale Köstlichkeit ist die oberschwäbische Seele. Das baguette-artige Brot mit Salz und Kümmel ist wohl die bekannteste der regionaltypischen Spezialitäten und schmeckt sowohl pur als auch belegt einfach köstlich. Ob mit selbstgemachter Butter vom benachbarten Bauernhof, frischen Kräutern aus dem Garten der Ferienunterkunft oder Käse von einem der vielen Direktvermarkter – die Seele ist das Herzstück einer jeden gemütlichen Mahlzeit, des Vespers.



AKTIV IN GESCHICHTE(N) EINTAUCHEN

Geschichte und Geschichten lebendig erleben – das bieten zahlreiche Erlebniswelten in der Region. Mehrere Freilichtmuseen zeigen, wie die frühere Landbevölkerung gelebt und gearbeitet hat. In den Schlössern und Burgen der Region kann man sich auf die Spuren des herrschaftlichen Lebens längst vergangener Zeit begeben. Museen mit interaktiven Ausstellungen bieten spannende Erlebnisse zum Mitmachen und lassen aktiv in die Region eintauchen. Wer mit dem Reisemobil unterwegs ist, kann die oft zentral gelegenen Stellplätze nutzen und nächtigt in seinem mobilen Zuhause nur wenige Schritte vom geschäftigen Treiben in den Innenstädten entfernt.

Auf den kommenden Seiten möchten wir Sie mitnehmen in malerische Dörfer und historische Altstädte, zu kulinarischen Genüssen und spannenden Erlebniswelten.



Weitere Infos finden Sie unter www.oberschwaben-tourismus.de/land-stadtgeschichten

TIPP: Die Oberschwäbische Barockstraße mit ihren barocken Kirchen, Klöstern und Schlössern ist ein besonderes kulturelles Highlight in der Region. Auf ihren vier Routen mit ca. 870 Kilometern und an über 50 Erlebnisstationen können Besucher das Himmelreich des BAROCK mit allen Sinnen entdecken.





LÄNDLICHE RUHE

MALERISCHE DÖRFER

Ein lauschiges Plätzchen am Brunnen auf dem Dorfplatz, eine kurze Ruhepause auf der Bank neben der kleinen Kapelle, ein achtsames Innehalten an einem Wegkreuz oder ein entspannter Spaziergang durch die Streuobstwiesen – es sind die kleinen Momente, die den Charme der ländlichen Gemeinden in Oberschwaben-Allgäu ausmachen.

KLEINE KAPELLEN AM WEGESRAND

Ob mitten im Dorf, draußen auf den Feldern an einer Weggabelung oder hoch oben auf einem Hügel: Überall in Oberschwaben-Allgäu begegnen einem kleine Kapellen am Wegesrand. Sie sind je einem heiligen Schutzpatron geweiht und zeugen von der Volksfrömmigkeit in der Region. Drei der vier Feldkapellen rund um die Gemeinde Waldburg werden meist gar nicht mit ihrem richtigen

Namen, sondern nach den körperlichen Gebrechen benannt, für die der jeweilige Patron „zuständig“ ist, so gibt es hier beispielsweise die „Hustenkapelle“. Die rot gekachelte Lourdes-Kapelle in den Feldern bei Herbertingen sieht man schon von weitem. Die Marien- und Wendelinskapelle in Bodnegg, die Heilig-Kreuz-Kapelle auf dem Kapellenberg bei Amtzell sowie die Loretokapelle in Wolfegg sind je auf einer kleinen Anhöhe angesiedelt und halten ein herrliches Alpenpanorama bereit.

GÄRTEN UND STREUOBST

Grüne Wiesen, traumhaft angelegte Parks und alte Streuobstwiesen laden ein, im Grünen zu entspannen. Rund um das Neue Schloss in Kißlegg erstreckt sich der Schlosspark im englischen Stil. Beim Spaziergang durch die acht Hektar große Grünanlage hat man den schönsten Blick auf das Schloss.

Streuobstwiesen – Wiesen und Äcker auf denen hochstämmige Obstbäume locker verstreut gepflanzt sind – prägen bis heute die Landschaft. Der Streuobstlehrpfad in Amtzell oder der Apfellehrpfad in Waldburg vermitteln Wissenswertes über diese wertvollen Lebensräume vieler Tiere und Pflanzen.

LEBENDIGE DORFMITTE

Das Wasser plätschert im mit Blumen geschmückten Brunnen, ein paar Radler machen Rast auf einer der umliegenden Bänke und hin und wieder hört man die Glocken der nahen Kirchturmuhren schlagen. Vielerorts findet man auf dem Dorfplatz

ein lauschiges Plätzchen für eine kleine Rast. Der grüne Dorfanger und der Dorfweiher mit der renaturierten Scherzach in Grünkraut laden zum Verweilen ein. Anderorts schmücken Brunnen die Dorfmitte, wie in Waldburg vor dem Rathaus. Der Narrenbrunnen in der Eberhardzeller Ortsmitte ist ein Denkmal für die Narrenhochburg.

WEGKREUZE

Die Kreuze an Weggabelungen, Straßen, Wald- und Feldrändern prägen das Landschaftsbild und sind Zeichen des christlichen Glaubens und der Volksfrömmigkeit. Meist stehen die Feldkreuze auf freier Fläche, sind weithin sichtbar und können somit zur Wegkennzeichnung und Orientierung dienen. Oftmals sind sie links und rechts von je einem Bäumchen umrahmt.

Welche Entdeckungen in den Dörfern sowie den kleinen und großen Städten der Region noch auf



Sie warten, finden Sie unter www.oberschwaben-tourismus.de/orte-und-staedte-erleben



Wegkreuz
bei Schlier



Heilig-Kreuz-Kapelle
auf dem Kapellenberg
bei Amtzell



Narrenbrunnen
in Eberhardzell



Weberberg-Viertel
in Biberach



EINTAUCHEN IN LEBENDIGE

ALTSTÄDTE

Schmale Gassen, malerische Fachwerkhäuser und imposante Türme und Tore: In den historischen Altstädten der Region gibt es bei gemütlichen Spaziergängen und spannenden Führungen einiges zu entdecken.

FACHWERK

Die traditionelle Bauweise der Fachwerkhäuser prägt das Stadtbild vieler oberschwäbischer Städte. Mal eher dezent in braun und grau, mal mit bunten Holzbalken in leuchtendem Rot, Blau oder Gelb – die historischen Fachwerkhäuser säumen schmale Gassen und weite Marktplätze und lenken den Blick der Vorbeigehenden ab und zu nach oben. Oftmals zieren farbige Fensterläden und frische Blumen die schmucken Häuser und schaffen eine

idyllische Atmosphäre. Wer in die Straßen und Fußgängerzonen dieser alten Fachwerkstädte eintaucht, fühlt sich beinahe in der Zeit zurückversetzt. Besonders viele reizvolle Fachwerkhäuser finden sich rund um den Marktplatz in Bad Saulgau, im Weberberg-Viertel in Biberach, in der historischen Altstadt von Leutkirch oder entlang der Hauptstraße in Mengen. In Meßkirch und Pfullendorf kann man jeweils bei einer Fachwerkführung Spannendes zu den historischen Häusern und deren Geschichte erfahren.

| TÜRME UND TORE

Hoch über den Dächern der Stadt erheben sich in einigen Städten der Region eine Vielzahl an Türmen und Toren. Wer sich die Mühe macht und die vielen Treppenstufen bis zur Spitze erklimmt, wird mit einer atemberaubenden Aussicht über Dächer, Gassen und Plätze, aber auch über die Grenzen der Stadt hinaus belohnt. Viele Tore, die oftmals Teile der ehemaligen Stadtmauern waren, schmücken die Straßen der Städte. Der Gigelberg in Biberach, das Obertor der Stadt Pfullendorf oder die Stadt Ravensburg, die auch als Stadt der Türme und Tore bekannt ist, sind einen Besuch wert. Der Blaserturm mit seinem herrlichen Rundumblick, der von weitem sichtbare Mehlsack oder das historische Obertor sind nur ein kleiner Teil der Türme und Tore in Ravensburg.

| HANDEL

Einigen Städten merkt man bis heute an, dass sie schon in längst vergangenen Zeiten bedeutende Handelsstädte waren. Die Fuhrmannsstadt Mengen war Ausgrabungen zufolge bereits in der Bronze- und

Römerzeit besiedelt. Heute erinnern der Fuhrmannsbrunnen und Veranstaltungen wie der Fuhrmannstag an die ehemalige Umtriebigkeit, die bei der Durchfahrt der Fuhrwerke herrschte. Im Museumsviertel in Ravensburg begibt man sich auf eine unterhaltsame Zeitreise zu den Wurzeln der einstigen Handelsstadt.

| HANDWERK

Manch traditionelles Handwerk wird noch heute in den Städten der Region Oberschwaben-Allgäu ausgeübt. Außerhalb der Stadttore von Leutkirch befindet sich das historische Glasmacherdorf Schmidfelden, in dem heute wieder Glas produziert wird. Das Handwerk des Bierbrauens prägt Ehingen seit jeher – kein Wunder, dass die Stadt, in der fünf inhabergeführte Brauereien ansässig sind, heute Bierkulturstadt ist. In Biberach wird in der Weissgerber Walk in 9. Generation Leder nach traditionellem Herstellungsverfahren gefertigt.

Was es in den geschichtsträchtigen Städten der



Region noch zu erleben gibt, erfahren Sie unter www.oberschwaben-tourismus.de/orte-und-staedte-erleben

Blaserturm Ravensburg





Probierere-Tour
in Leutkirch

KULINARISCHE STADTFÜHRUNGEN

Die Besonderheit kulinarischer Stadtführungen ist die, dass man nicht nur Wissenswertes und humorvolle Anekdoten zur Geschichte der Stadt erfährt, sondern die Kulinarik der Region und die oberschwäbische Gastfreundschaft hautnah erleben kann. So zum Beispiel bei der kulinarischen Stadtführung in Bad Saulgau, bei der die Gäste in drei typisch oberschwäbische Gaststätten einkehren. Bei der Probierere-Tour in Leutkirch im Allgäu ist der Name Programm: Bei einem gemütlichen Spaziergang durch die historische Altstadt gibt es neben spannenden Geschichten hier und da ein „Probierere“ zu genießen. In Wangen im Allgäu können Gäste auf einem kulinarischen Streifzug bei einem dreigängigen Menü die Gastlichkeit der Stadt in Vergangenheit und Gegenwart erkunden.

NACHT- & GRUSELFÜHRUNGEN

Bei Dunkelheit, wenn die tagsüber meist trübigen Gässchen einsam und verlassen wirken, ermöglichen einige Führungen geheimnisvolle Erlebnisse mit Gänsehautfaktor. Während bei einem Streifzug um das Wolfegger Schloss der Nachtwächter Franz Frick in besonderer Atmosphäre historische Anekdoten erzählt, begeben sich die Gäste mit dem Landvermesser und der Magd beim spannenden Gassenspiel „Von Gaunern, Galgenvögeln und Gefahren“ in Wangen auf eine Zeitreise durch die dunklen, stillen Gassen der Altstadt. In Bad Waldsee kommt man dem Aberglauben und den Schutzsymbolen gegen jedwedes Ungemach auf die Spur, die in früherer Zeit (vielleicht bis heute?) teils absurde Blüten getrieben haben.

| KOSTÜM- & SCHAUSPIELFÜHRUNGEN

Mit Schauspielführungen, die zahlreiche kleine und große Städte der Region anbieten, tauchen die Besucher gemeinsam mit historischen Persönlichkeiten in längst vergangene Zeiten ein und finden sich plötzlich mitten im Geschehen der Geschichte wieder.

Im Schloss Aulendorf lädt Gräfin Paula zum Kaffeekränzchen im Marmorsaal ein, während ihre Zofe die ein oder andere persönliche Anekdote über ihre Herrschaften ausplaudert. Dem weniger herrschaftlichen Leben der einfachen Bevölkerung kommt man bei den Schauspielführungen in Pfullendorf auf die Spur. So erzählt die Schankmagd Josepha von Bürgern, Bier und alten Zeiten und der Ganove „Grandscharle“ nimmt Neugierige mit auf einen Räuber-Streifzug in das Pfullendorf des Jahres 1820. In Ravensburg führt die Türmerin im gleichnamigen Stadt-Schau-Spiel äußerst unterhaltsam durch das Ravensburg des 18. Jahrhunderts und die Klosterbäckerin in Weingarten gibt mit musikalischer Untermalung manch ungeahnte gesellschaftliche Verhältnisse preis.

| THEMENFÜHRUNGEN: JÜDISCHES LEBEN

Spannende Themenführungen werfen interessante Schlaglichter auf besondere Aspekte der Städte und ihrer Geschichte(n) und zeigen oftmals Unerwartetes auf. Die Stadt Bad Buchau beispielsweise war fast 600 Jahre lang die Heimat jüdischer Familien. Die Synagoge der Gemeinde sowie jüdische Geschäfte und Häuser prägten das Stadtbild und an der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt im 19. Jahrhundert waren die Juden, die rund ein Drittel der Bewohner ausmachten, maßgeblich beteiligt. Eine Führung gibt Einblick in die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Bad Buchau. Die Stadt Laupheim beheimatete einst die größte jüdische Gemeinde im Königreich Württemberg. Der beeindruckende jüdische Friedhof stimmt die Besucher nachdenklich und das Schloss Großlaupheim beherbergt das Museum zur Geschichte von Christen und Juden. Spannende Führungen erzählen aus der Historie der Beziehungen zwischen den beiden Religionen.



Noch mehr spannende Stadt- und Erlebnisführungen finden Sie unter www.oberschwaben-tourismus.de/fuehrungen



REGIONALITÄT GENIESSEN

WOCHENMÄRKTE

Wochen- und Bauernmärkte haben in Oberschwaben-Allgäu eine lange Tradition. In vielen Städten der Region finden sie bis heute regelmäßig, meist wöchentlich statt und bieten Gelegenheit, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, dem bunten Treiben zuzusehen und regionaltypische Köstlichkeiten zu probieren.

Ein Besuch auf dem Wochenmarkt ist eine Sinneserfahrung, die alle Facetten regionaler Vielfalt und Frische bietet. Schon beim ersten Standbesuch werden Besucher umhüllt vom verlockenden Duft von frischem Obst, Gemüse und wohlriechenden Gewürzen. Eine bunte Palette saisonaler Köstlichkeiten verwöhnt alle Sinne – von leuchtend roten Tomaten, goldgelben Äpfeln und grünen Kräutern. Das lebendige Treiben auf den Märkten

in Oberschwaben-Allgäu lässt die Energie und Leidenschaft der Bauern und Händler aus der ganzen Region spüren. Hier kann man direkt mit Produzenten sprechen, ihre Geschichten hören und sich von ihrer Begeisterung für ihre Produkte anstecken lassen. Die Händler selbst sind das kulinarische Spiegelbild Oberschwabens und ihre Empfehlungen sind oft eine unschätzbare Quelle für kulinarische Entdeckungen.

Hier haben wir die schönsten Wochemärkte der Region nach Wochentag sortiert für Sie zusammengestellt:

Montag:

Leutkirch, Innenstadt

Dienstag:

Bad Waldsee, Hochstatt und Grabenmühle
Bad Buchau, Marktplatz
Sigmaringen, Wochenmarkt
Mengen, Rathausplatz
Pfullendorf, Marktplatz

Mittwoch:

Bad Saulgau, Marktplatz
Biberach, Marktplatz
Wangen im Allgäu, historische Altstadt
Weingarten, Innenstadt

Donnerstag:

Aulendorf, Parkplatz Schlossplatz
Sigmaringen, Wochenmarkt

Freitag:

Bodnegg, Parkplatz „Am Kromerbühl“
Meßkirch, Rathausplatz
Weingarten, Oberstadt

Samstag:

Bad Saulgau, Marktplatz
Bad Schussenried, Marktplatz
Bad Waldsee, Fußgängerzone Hochstatt
Biberach, Marktplatz
Kißlegg, Rathausplatz
Mengen, Rathausplatz
Ravensburg, Innenstadt / Marktstraße
Sigmaringen, Wochenmarkt
Weingarten, Untere Breite

Die Wochenmärkte finden in der Regel vormittags statt. Weitere Informationen sowie die genauen



Uhrzeiten der Märkte finden Sie unter www.oberschwaben-tourismus.de/wochenmaerkte

Wochenmarkt
Ravensburg





REGIONALITÄT GENIEßEN

HOFLÄDEN

Woher die Leckereien im Regal kommen, weiß man hier ganz genau – viele Erzeuger verkaufen ihre Produkte direkt ab Hof und bieten Schmackhaftes, das man im Supermarkt vergeblich sucht. Neben der Wertschätzung für die Früchte der Ernte wird dabei auch Kreativität mit einer modernen Umsetzung traditioneller Rezepte spürbar. Zahlreiche Hofläden in der Region laden dazu ein, typische Produkte aus lokalem Anbau zu genießen.

KARTOFFELHOF FRICK

Umgeben von Feldern und eingebettet in die Natur, liegt der Kartoffelhof der Familie Frick. Ein Ort, an dem mehrere Generationen anpacken und für die Marke „Kartoffel Frick“ auch gern neue und ungewöhnliche Wege gehen. Die Erntezeit ist für die Familie auch die Zeit der Dankbarkeit und macht das Ergebnis der Arbeit auf dem Hof sichtbar.

Das Besondere am Hofladen, den Michaela Frick 2008 mit ihrem Mann eröffnete: Er ist rund um die Uhr zur Selbstbedienung geöffnet. Den Fricks ist

es wichtig, ihre Produkte so einfach wie möglich zu vermarkten und den Kunden 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche den Erwerb der Kartoffeln zu ermöglichen.

Bei einer Hofführung, die Gruppen auf Anfrage buchen können, bekommt man den Hof von A bis Z gezeigt – vom Anbau, über die Lagerung bis zur Verarbeitung und Zubereitung der Kartoffel. Nach der Erkundungstour lädt Michaela die Gäste in die warme, gemütliche Hofküche zu Pellkartoffeln ein. Hier gibt es je nach Jahreszeit drei verschiedene Sorten: Festkochend, halbmehlig und mehlig.



Kartoffelhof Frick bei Pfullendorf

Die Besucher können probieren, welche Kartoffel ihnen am besten schmeckt. Und Michaela ist überzeugt: Selbst „nur“ als Pellkartoffel, ist die Kartoffel schon wahn-sinnig vielseitig. Eines ihrer Lieblingsrezepte, die knusprigen Kartoffelküchle, verrät Michaela gerne.

Wenn man Michaela fragt, was das Schönste an Ihrer Arbeit ist, dann sind das die überraschten Reaktionen von Kunden und Gästen. Sie sind oft fasziniert, wie vielseitig die Kartoffel doch ist. Wie sollten sie auch anders, wenn Michaela so voller Feuer und Flamme für ihre Lieblingsknolle ist?

| www.kartoffelfrick.de



Vom Kartoffelhof über den Bauernmarkt bis hin zum Hofladen mit eigenem Café:

Eine Sammlung der Hofläden und Direktvermarkter in der Region finden Sie hier: www.oberschwaben-tourismus.de/hoflaeden-und-direktvermarkter

Rezept

Michaelas Knusprige Kartoffelküchle

Zutaten:

- 400g mehlig kochende Kartoffeln
- Je nach Geschmack 2-3 EL Petersilie
- 75g Mehl
- 125g geriebener Hartkäse
- 1 Ei
- Salz
- Pfeffer
- Muskatnuss
- 100g Cornflakes
- Öl (Rapsöl)

Die Kartoffeln kochen, ausdampfen lassen, pellen und noch heiß in eine Schüssel pressen. Abkühlen lassen. Währenddessen die Petersilie fein hacken. Alle Zutaten mit den Händen zu einem glatten Teig verarbeiten. Diesen zu einer Rolle formen und mit einem Messer in gleichmäßige Scheiben schneiden. Die Cornflakes zerbröseln und die Teigscheiben darin panieren. Nun Öl in einer Pfanne erhitzen und die Küchle von beiden Seiten goldgelb anbraten. Je nach Geschmack mit Majoran und Koriander garnieren.



PODKÄSCHTLE

Mehr zum Kartoffelhof Frick, sowie einen spannenden Bericht zur aufwendigen Herstellung einer ganz besonderen Erntedank-Tradition – dem Erntedankteppich – finden Sie in unserem Podkäschtle.



PODKÄSCHTLE FOLGE 12: Von Körnern und Kartoffeln – Erntedank in Oberschwaben-Allgäu



ZEIT ZUM



GENIESSEN

Das Einkehren, sei es im lauschigen Biergarten, einem urigen Gasthof oder dem gemütlichen Café am Marktplatz, gehört zu einem gelungenen Ausflugs- oder Urlaubstag dazu. In den Gastronomiebetrieben der Region Oberschwaben-Allgäu findet man jede Menge regionale Köstlichkeiten und authentische Begegnungen.



Zum Schloss – Hotel & Restaurant




Haslacher Str. 5, 88279 Amtzell
Tel. +49 (0)7520 6213,
www.zumschloss.com

Gutbürgerliche Handwerksküche mit gehobenem Anspruch in stilvollem Ambiente, malerische Restaurantterrasse, umrahmt von üppigem Grün, gegenüber des Alten Schlosses.  



Restaurant Gasthaus zum Rad



Radgasse 1, 88326 Aulendorf
Tel. +49 (0)7525 9221-0
www.ritterkeller.de/gasthaus-zum-rad/

Gutbürgerliches, schwäbisches à la carte Restaurant, gemütlicher Außenbereich, Küche, mit hotel-eigenem Kräutergarten und regionalen Produkten.   



Café-Restaurant Badstube




Am Kurpark 1, 88422 Bad Buchau
Tel. +49 (0)7582 800-1247
www.badstube-badbuchau.de

Gutbürgerliche, saisonale und internationale Küche in modernem Ambiente, im Kurzentrum von Bad Buchau mit Sonnenterrasse, täglich Frühstücksbuffet, kein Ruhetag.  



Restaurant Klebers



Poststraße 1, 88348 Bad Saulgau
Tel. +49 (0)7581 5010
www.kleberpost.de

Mehrfach ausgezeichnetes gehobenes Restaurant im Hotel Kleber Post mit 400-jähriger Tradition, internationale und regionale Gerichte, mit bezaubernder Gartenterrasse.   



Landgasthof zur Linde


Ingoldinger Str. 2,
88427 Bad Schussenried/Steinhausen
Tel. +49 (0)7583 2381
www.zur-linde-steinhausen.de

Traditionell schwäbische Speisen, saisonale Köstlichkeiten, Gartenterrasse, prämiert von der Schwäbischen Zeitung als einer der schönsten Biergärten Oberschwabens.  



Restaurant Klosterhof

Klosterstr. 4, 88427 Bad Schussenried
Tel. +49 (0)7583 5399953
www.klosterhof-schussenried.de

Gutbürgerliches Restaurant mit modernem Ambiente, Vielfalt an regionalen, saisonalen und leckeren Speisen à la carte und täglich wechselnder Mittagstisch. Außenbereich mit gemütlicher Terrasse.  



Hotel Adler – Paulas Alb

Hauptstraße 116, 89584 Ehingen
Tel. +49 (0)7391 500460
www.adlerehingen.de

Getreu dem Motto „Lokal – Regional – Regiogenial“ ist die Verarbeitung von Produkten aus der Region eine Herzensangelegenheit der Gastgeber, Großteil der Produkte kommt aus der Nähe. Mit Biergarten.



BrauereiWirtschaft Berg

Graf-Konrad-Straße 21,
89584 Ehingen-Berg
Tel. +49 (0)7391 771733
www.bergbier.de/brauereiwirtschaft

Stilvolle Atmosphäre, Berg Bier-Spezialitäten frisch gezapft und schwäbische Gerichte, saisonale Speisekarten, Sonnenterrasse und Biergarten.



Hotel-Restaurant Klosterhof

Schloßbezirk 2, 88484 Gutenzell
Tel. +49 (0)7352-92330
www.klosterhof-gutenzell.de

Torgaststätte des Klosters mit langer Tradition, ausgezeichnete Küche mit vielen schwäbischen Spezialitäten aus überwiegend heimischen Produkten, Garten-Terrasse mit großer Markise.



Gasthof Ochsen

Herrenstr. 21, 88353 Kißlegg
Tel. +49 (0)7563 9109 – 0
www.ochsen-kisslegg.de

Handwerkliche Kochkunst mit viel Liebe und Produkten aus der Region, bodenständige Küche und raffinierte Gourmetfreuden mit Spezialitäten aus der eigenen Brauerei, Biergarten-Terrasse.



Hotel & Restaurant Laupheimer Hof

Rabenstraße 13, 88471 Laupheim
Tel. +49 (0)7392 975-0
www.laupheimer-hof.de/restaurant

Frische Küche – hier wird alles hausgemacht und täglich frisch gekocht, Biergarten: Innenhof mit Bewirtung. Bewusste Verwendung regionaler und saisonaler Produkte.



Restaurant Esszimmer

Ziegeleistr. 37, 88441 Mittelbiberach
Tel. +49 (0)7351 5749890
www.restaurantesszimmer.de

Neue Esskultur mit einer Speisekarte mit vielen kleinen feinen Gerichten im Tapas Style, saisonale, regionale sowie internationale Küche, Biergarten „Freisitz“ mit biozertifizierten Speisen.



Adler Brauereigasthof

Biberacherstr. 17, 89613 Moosbeuren
Tel. +49 (0)7357 921990
www.brauereigasthof-moosbeuren.de

Traditionelle Gaststätte mit ehrlicher Küche aus frischen Produkten in gemütlicher, familiärer Atmosphäre. Regionale Gerichte werden in der Gaststätte und dem gemütlichen Biergarten serviert.



Gasthof zum Adler

Kirchplatz 31, 89613 Oberstadien
Tel- +49 (0)7357 9299544
www.adler-oberstadien.de

Gasthof mit schwäbischer Küche, saisonale Gerichte: im Frühjahr frisch gestochener Spargel, im Herbst Wild, im Sommer und Herbst frische Waldpilze, gemütliche Garten-Terrasse.

Legende

- Parkplatz
- barrierefrei
- zertifiziert



Flo Angele, Schlossbrauerei Aulendorf

HANDWERK MIT TRADITION

BIERBRAUKUNST

Viele kleine Brauereien sorgen heute für eine unglaublich abwechslungsreiche Brauerei-Dichte in der Region. Nicht nur regionale Zutaten, wie Hopfen aus Tettngang machen die Biere so besonders. Die große Biervielfalt entsteht erst dann, wenn Menschen mit Herz und Seele bei der Sache sind. Flo Angele von der Schlossbrauerei Aulendorf ist genau so eine Persönlichkeit, die für Genuss und innovative Braukunst steht. Was die Wirtshauskultur, die für ihn unabdingbar mit dem Bier aus unserer Region verknüpft ist, für ihn bedeutet, erzählt er im nachfolgenden Interview.

Flo, bei dir in der Schlossbrauerei gibt es wechselnde Spezialbiere. Wie muss man sich den Prozess vorstellen? Gibt es eine Idee für ein Bier, man beginnt zu brauen und probiert und verfeinert so lange, bis es genauso schmeckt, wie man es gerne hätte?

Wenn die Idee für das Bier da ist, schaut man sich erst mal um, was die anderen machen und fragt die Kollegen. Dann überlegt man, wie es einem am besten taugen würde. Natürlich probiert man auch mal so ein Bier, kauft sich ein „Fläsche“

oder guckt, wo es in einer Wirtschaft ein solches Bier gibt, und probiert das. Dann hat man eine Idee im Kopf und legt los. Ich braue nie daheim auf dem Herd 20 Liter zum Probieren, ich mache das immer gleich im großen Stil. Weil im Endeffekt weißt ich schon in welche Richtung es gehen soll. Außerdem hat jedes Bier seine Richtlinien und damit hat man Parameter, die man einhalten muss. Aber mit denen kann man spielen und sehen, was dabei herauskommt, was man verfeinern könnte, wie man es noch besser machen könnte. Dann spricht man wieder mit den Kollegen, vielleicht hat jemand noch eine Idee. So kann man an diesen ganzen Stell-schrauben drehen und das Bier dementsprechend dahin lenken, wo man es gerne hätte.

Gegenüber der Schlossbrauerei ist dein eigenes Wirtshaus, der Schalander. Was macht für dich die Tradition der Wirtshäuser in unserer Region so besonders und liebenswert?

Ich finde es schön, dass in einem Wirtshaus alle Leute zusammenkommen und es dabei egal ist, wo man herkommt. Und so handhabe ich das auch bei uns im Wirtshaus Schalander: Wenn die „Jungs von der Baustelle“ mit dreckigen Schuhen kommen, sind sie mir genauso willkommen, wie der Bankdirektor mit seinen Kollegen nach einem Termin. Das macht es für mich aus, dass auch mal Personen an einem Tisch sitzen, die vielleicht nichts miteinander zu tun haben. Da gibt es tolle Geschichten: Einmal sind bei uns im Biergarten vier Leute zusammengesessen und waren noch ewig da. Dann habe ich sie gefragt: „Seid ihr zusammen im Urlaub? Kennt ihr euch?“ Und dann hieß es: „Nein, wir haben uns heute Abend erst kennengelernt und es ist gerade so nett.“ Und das ist es, was es für mich ausmacht: dass die Leute zusammenkommen.



Mit Brauereibesichtigungen, Bierverkostungen und Bierbraukursen bieten einige der Brauereien in der Region besondere Angebote, um in die Welt der Bierbrauer einzutauchen.

Unsere Tipps für spannende Erlebnisse rund ums Bier:

- **Schlossbrauerei Aulendorf**
www.schlossbrauerei-aulendorf.de
- **SCHUSSENRIEDER Brauerei Ott**,
Bad Schussenried, www.schussenrieder.de
- **Berg Brauerei**, Ehingen (Donau)
www.bergbier.de
- **Brauerei Goldener Adler**, Ehingen (Donau)
www.adlerehingen.de/wirtshaus/brauerei
- **Kißlegger Kellerbräu** – Die Hausbrauerei des Hotel Gasthof Ochsen, Kißlegg,
www.ochsen-kisslegg.de
- **Brauerei Leibinger**, Ravensburg
www.leibinger.de



PODKÄSCHTLE

Das ganze Gespräch mit Flo Angele sowie Spannendes aus der Berg Brauerei mit Uli Zimmermann gibt's zum Nachhören in unserem Podkäschtle unter www.oberschwaben-tourismus.de/podcast



PODKÄSCHTLE FOLGE 10: Warum soll nicht jedes Bier auch jedem schmecken?
– Bierbrauen gegen den „Mainstream“ in Oberschwaben-Allgäu



Basilika Weingarten

UNTERWEGS IM

HIMMELREICH DES BAROCK

Wer sich auf eine Reise entlang der Oberschwäbischen Barockstraße begibt, dem offenbart sich vielerorts Wundersames. Überschwänglich mit Stuck und Malerei dekorierte Kirchenräume gehören ebenso dazu wie der majestätische Klang imposanter Orgeln oder entspannte Spazierwege entlang still plätschernder Wasserläufe, die von Mönchen zur Energieversorgung der Klöster angelegt wurden.

Wer durch den dämmrigen Vorraum die Basilika Weingarten betritt, wird beim Eintritt in den überschwänglich dekorierten Kirchenraum fast schon geblendet, denn im düsteren Zugang weiten sich die Pupillen und lassen mehr Licht ins Auge des Betrachters. Durch diesen einfachen Architek-

turtrick erscheinen die in Gold- und Pastelltönen gehaltenen Deckenfresken noch leuchtender. Der Himmel öffnet sich und die Fresken lassen den Betrachter nur erahnen, was nach dem Diesseits auf ihn warten möge. Es öffnet sich für einen kurzen Moment das Fenster zum Himmelreich.

Im über und über mit Stuck und Malereien verzierten Bibliothekssaal im Kloster Schussenried hingegen wurde das Wissen der Welt archiviert und verwaltet. Wer heute das Kloster Schussenried besucht, kann nur erahnen, welchen Wert eine klösterliche Bibliothek in der Barockzeit hatte.

Zum Durchatmen und Innehalten lädt nach dem Besuch der mit Gold und Stuck geschmückten Barockkirchen ein idyllischer Spazierweg entlang des Krummbachs beim Kloster Ochsenhausen. Wegen seines minimalen Gefälles ist der Kanal eine frühe Meisterleistung der Wasserbaukunst und versorgte das Kloster einst mit Wasser und Energie.

Die Oberschwäbische Barockstraße hält noch viele beeindruckende Stationen bereit und führt auf vier Routen mit rund 840 Kilometern durch das südliche Baden-Württemberg, über die Schwäbische Alb und das Allgäu hinunter an den Bodensee und bis ins schweizerische Appenzell.

JEDES JAHR AUFS NEUE GLANZVOLL: DIE BAROCKWOCHE

Das barocke Erbe der Oberschwäbischen Barockstraße wird während der jährlich im Sommer stattfindenden BAROCKwoche besonders zelebriert. Da verführen kulinarische Ausflüge zum barocken Schlemmen, da öffnen sich verschlossene Türen in kostbare Prachträume des Rokoko und außergewöhnliche Konzerte bringen die Epoche des Überschwangs näher.

Mehr Infos zur Oberschwäbischen Barockstraße finden Sie unter www.himmelreich-des-barock.de



OBERSCHWÄBISCHE
BAROCKSTRASSE



Blick in den Bibliothekssaal
Kloster Schussenried



OBERSCHWABEN-ALLGÄU IM WANDEL DER JAHRESZEITEN

BRAUCHTUM, TRADITIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Januar

Februar

März

Närrische Lebensfreude in der 5. Jahreszeit

SCHWÄBISCH-ALEMANNISCHE FASNET

Lebhafte Narrensprünge, „Häs“-Träger mit kunstvoll geschnitzten Masken und bunt geschmückte Narrenbäume, die als Zeichen der Herrschaft der Narren die zentralen Plätze vieler Orte schmücken. In Aulendorf treiben Eckhex, Schörkele und Fetzle in farbenfrohen Gewändern ihr Unwesen, während in der Fasnetshochburg Bad Waldsee die Schrättle mit roten Kopftüchern und schaurigen Masken oder auch der Faselhannes mit seinem üppigen Geschell durch die Innenstadt ziehen. Ein ganzes Fasnetsmuseum hat Weingarten der Geschichte dieser besonderen Zeit gewidmet.

[www.oberschwaben-tourismus.de/
schwaebisch-alemannische-fasnet](http://www.oberschwaben-tourismus.de/schwaebisch-alemannische-fasnet)



Den Winter austreiben

FUNKENFEUER

Das Holz knackt in der Hitze des Feuers, Funken toben dem dunklen Nachthimmel entgegen und zwischen den Flammen ist die Hexe an der Spitze der Funkenpyramide zu erkennen. Zum Beginn der Fastenzeit wird dem Winter mit den Funkenfeuern symbolisch endgültig ein Ende gesetzt: Mit weiten Blicken warten die Funken in Wolfegg, nahe der Loretokapelle und Bad Buchau auf der Kappeler Höhe auf. Auch rund um Pfullendorf brennen am Funkensonntag traditionell die Funkenfeuer.

www.oberschwaben-tourismus.de/veranstaltungen



Seit jeher prägen verschiedene Brauchtümer und Traditionen den Veranstaltungskalender in der Region Oberschwaben-Allgäu. Von der Fasnet über Osterbräuche und das Erntedankfest bis hin zur Krippenkultur: Rund um das Jahr gibt es zahlreiche Veranstaltungen, bei denen die kulturelle Vielfalt erlebbar wird und Traditionen bewahrt und weitergegeben werden.

April

Mai

Juni

Vorfreude auf die Frühlingsblüte

| OSTERBRÄUCHE

Die Natur erwacht zu neuem Leben, die ersten zarten Knospen recken sich aus der Erde und so halten die Vorbereitung und die Vorfreude auf das große Osterfest Einzug. Vielerorts werden Osterbrunnen wie in Sigmaringen liebevoll geschmückt und auf den zahlreichen Kunst- und Ostermärkten wie in Wangen im Allgäu finden sich frühlingshafte Dekorationen und Ideen für die Gartengestaltung. Und nicht zuletzt werden von Groß und Klein kunstvolle Palmen gebastelt und in Prozessionen, wie beispielsweise in Bad Saulgau, die Osterzeit begrüßt.

| www.oberschwaben-tourismus.de/osterzeit



Osterbrunnen in Sigmaringen

Tradition trifft Gemeinschaft

| MAIBAUMSTELLEN

Bunte Bänder flattern im Wind, ein grüner Kranz wiegt sanft hin und her und handgefertigte Holztafeln symbolisieren die verschiedenen Zünfte des dörflichen Lebens. Von Generation zu Generation wird die Tradition des „Maibaum-Richtens“ weitergegeben und in vielen Orten von Jugendgruppen oder Vereinen gemeinsam übernommen. In Meßkirch wird das „Maibaum-Stellen“ von der Zimmerergilde begleitet, während in Kißlegg die Landjugend verantwortlich ist. Meist werden die Maibäume bei einer feierlichen Veranstaltung an zentralen Orten des Gemeindelebens aufgerichtet.

| www.oberschwaben-tourismus.de/veranstaltungen



Maibaum vor dem Rathaus in Meßkirch

Juli

August

September

Festsommer mit Tradition

KINDER- & HEIMATFESTE

Historische Festumzüge, Adlerschießen, Pfeifer und Trommler, Open Air-Theater, Spiele und Musik – ausgelassene Feste feiern den Sommer und bringen die Menschen in der Verbundenheit zur Region zusammen.

Viele Städte richten Kinder- & Heimatfeste aus, die auf eine lange Geschichte zurückblicken. Während zum Rutenfest Ravensburg oder dem Kinderfest in Leutkirch die geschmückten Festwagen die Historie der Stadt darstellen, lässt sich beim Biberacher Schützenfest mit dem Schützentheater das älteste Kindertheater Deutschlands bestaunen. Was all diesen Festen gemeinsam ist: Sie bringen ehemalige Bewohner in ihre Heimatstädte zurück, Einheimische und Gäste zusammen und die Menschen miteinander ins Gespräch.

[www.oberschwaben-tourismus.de/
veranstaltungshighlights](http://www.oberschwaben-tourismus.de/veranstaltungshighlights)



Rutenfest Ravensburg

Im Himmelreich des Barock

BAROCKWOCHE

Kulinarische Ausflüge verführen zum barocken Schlemmen, verschlossene Türen öffnen sich in kostbare Prachträume und außergewöhnliche Konzerte lassen Zuhörer staunen.

Jedes Jahr dürfen sich die Besucher ab dem zweiten Samstag im August auf eine Woche voller Barockerlebnisse freuen. Das abwechslungsreiche Programm entführt an zahlreichen Stationen der Oberschwäbischen Barockstraße in die Zeit des Barock. Interessierte können in den beschaulichen Alltag der einfachen Bevölkerung, wie auch in die prunkvolle Lebensweise in den Klöstern und Schlössern der damaligen Zeit eintauchen.

www.oberschwaben-tourismus.de/barockwoche



Konzert im Kreuzherrens
saal in Memmingen

Oktober

November

Dezember

Was die Natur uns gibt

ERNTEDANK

Mit viel Aufwand und Zuneigung werden das ganze Jahr über Felder und Gärten gepflegt – der Herbst und die Ernte sind die Zeit des Jahres, dieser Arbeit Anerkennung zu schenken und sich in Dankbarkeit am Erfolg der Mühen zu erfreuen.

Das Erntedankfest wird in Oberschwaben-Allgäu mit lebendigem Brauchtum gefeiert. Neben den reichlich mit Gaben geschmückten Ernteaftären ist der Erntedankteppich ein besonderes Highlight. So beispielsweise in der Kirche St. Oswald in Otterswang, wo in wochenlanger Arbeit ein christliches Motiv aus bunten Samen und Körnern gelegt wird.

www.oberschwaben-tourismus.de/veranstaltungen



Erntedankteppich
in Otterswang

Stimmungsvolle Vorfreude auf's Fest

WEIHNACHTSMÄRKTE UND KRIPPEN

Leuchtende Stände vor historischer Kulisse, der Duft nach frisch gebratenen Mandeln und eine Vielzahl an Leckereien aus der Region. In zahlreichen historischen Innenstädten finden zur Vorweihnachtszeit stimmungsvolle Weihnachtsmärkte statt. Ein Bummel durch die Gassen und über die festlich geschmückten Plätze weckt Vorfreude auf die besinnliche Zeit des Jahres. Der Weihnachtsmarkt in der Wangener Altstadt oder die Meßkircher Schlossweihnacht laden zu gemütlichen Stunden ein.

Eine beliebte Tradition zu dieser Jahreszeit ist zudem die „Krippeles-Tour“, denn in fast allen Kirchen der Region lassen sich liebevoll gestaltete Darstellungen des Weihnachtsgeschehens bewundern. Ein Highlight für Krippenliebhaber ist die Naturkrippe im Kloster Sießen bei Bad Saulgau.

[www.oberschwaben-tourismus.de/
weihnachtsmaerkte](http://www.oberschwaben-tourismus.de/weihnachtsmaerkte)

[www.oberschwaben-tourismus.de/
krippen-in-oberschwaben-allgaeu](http://www.oberschwaben-tourismus.de/krippen-in-oberschwaben-allgaeu)



Weihnachtsmarkt
in Wangen im Allgäu



Ravensburger
Spielplatz



AKTIV EINTAUCHEN

ERLEBNISWELTEN

Spannende Erlebniswelten lassen Geschichte und Geschichten lebendig werden und bieten faszinierende Einblicke in das Gestern und Heute von Oberschwaben und dem Württembergischen Allgäu. So lässt sich in den Freilichtmuseen das Leben früherer Generationen nachempfinden oder bei einer Fahrt mit den Museumsbahnen die Region erkunden. Viele Schlösser und Burgen öffnen ihre Türen und Tore und erlauben Besuchern auch einen Blick hinter die Kulissen des herrschaftlichen Lebens längst vergangener Tage. Für Wissbegierige empfiehlt sich ein Besuch der zahlreichen Museen in der Region.

FREILICHTMUSEEN



OBERSCHWÄBISCHES MUSEUMSDORF KÜRNACH

Im Museumsdorf wird Geschichte lebendig: Entdecken Sie in original eingerichteten Bauernhäusern, wie die Menschen früher gearbeitet, geliebt und gelitten haben. Auf der Streuobstwiese und in den Bauerngärten finden sich zudem viele vergessene Obst- und Gemüsesorten.

Griesweg 30, 88427 Bad Schussenried
Tel. +49 (0)7531 52-6790
www.museumsdorf-kuernbach.de



CAMPUS GALLI

Das Mittelalter hautnah erleben: Auf der Klosterbaustelle Campus Galli entsteht, lediglich mit den Mitteln des 9. Jahrhunderts und fern von moderner Technik, ein Kloster auf Grundlage des St. Galler Klosterplans. Die Arbeiter in mittelalterlicher Kleidung wirken dabei entschleunigt und beantworten gerne Fragen zu ihren Aufgaben.

Hackenberg 92, 88605 Meßkirch
Tel. +49 (0)7575 2061423
www.campus-galli.de



BAUERNHAUS-MUSEUM ALLGÄU-OBERSCHWABEN WOLFEGG

In originalgetreu eingerichteten Stuben, Ställen und Bauerngärten zeigt das Freilichtmuseum die ländliche Kulturgeschichte Oberschwabens und des westlichen Allgäus. Bräuche, Traditionen und das Leben vergangener Jahrhunderte sind in den Bauernhäusern und Ausstellungen, bei Festen und Führungen erfahrbar.

Vogter Straße 4, 88364 Wolfegg
Tel. +49 (0)7527 9550-0
www.bauernhaus-museum.de



FEDERSEEMUSEUM

Durch die besonderen Bedingungen im Moor sind die originalen Fundstücke im Federseemuseum außergewöhnlich gut erhalten und bieten einzigartige Einblicke in 15.000 Jahre Leben am Federsee. Besonders die nahegelegenen prähistorischen UNESCO-Welterbesiedlungen der Pfahlbauer machen die Vorgeschichte Oberschwabens mit allen Sinnen erlebbar.

August-Gröber-Platz, 88442 Bad Buchau
Tel. +49 (0)7582-8350
www.federseemuseum.de

MUSEEN



HEUNEBURG – STADT PYRENE

Auf einem Hügel oberhalb der Donau bei Herbertingen können Besucher an einem historischen Ort die Keltenzeit nachempfinden. Die rekonstruierten Werkstätten und die bekannte weiß-glänzende Lehmziegelmauer bieten spannende Einblicke in das Leben und Arbeiten der Einwohner der mächtigen keltischen Stadt vor rund 2.500 Jahren.

Heuneburg 1-2, 88518 Herbertingen
Tel. +49 (0)7586 8959405
www.heuneburg-pyrene.de



BACHRITTERBURG KANZACH

Die Bachritterburg lädt Besucher ein, in frühere Zeiten einzutauchen. Die rekonstruierte Bachritterburg ist eines der äußerst seltenen Beispiele für eine Holzburg, die im 13. und 14. Jahrhundert gerne vom niederen Adel errichtet wurden. Bei unterhaltsamen Rundgängen oder „Living-History-Veranstaltungen“ erwacht das Mittelalter zu neuem Leben.

Riedlingerstraße 12, 88422 Kanzach
Tel. +49 (0)7582 930440
www.bachritterburg.de



MUSEUM RAVENSBURGER

Wie entsteht ein Spiel und warum passt ein Puzzle-teil ins andere? Im Museum Ravensburger begeben sich die Besucher auf eine interaktive Entdeckungsreise durch die Welt der Puzzles, Spiele und Bücher aus Geschichte und Gegenwart. Mitmachen ist in diesem Museum ausdrücklich erwünscht!

Marktstraße 26, 88212 Ravensburg
Tel. +49 (0)751-861377
www.museum-ravensburger.de



ERWIN HYMER MUSEUM

Die ganze Welt des mobilen Reisens: Im interaktiven Erwin Hymer Museum reisen die Besucher auf Traumrouten zu den Sehnsuchtsorten der Welt. Man erfährt Spannendes aus der Geschichte des Caravanings, taucht in die Abenteuer der Pioniere ein und erkundet spielerisch Technik und Design ihrer Reisefahrzeuge.

Robert-Bosch-Straße 7, 88339 Bad Waldsee
Tel. +49 (0)7524 976676-00
www.erwin-hymer-museum.de

SCHLÖSSER



SCHLOSS ACHBERG

Die äußerliche Bescheidenheit des ehemaligen Deutschordensschlosses täuscht, denn im Inneren warten beeindruckende barocke Elemente wie der Rittersaal mit einer der detailfreudigsten Stuckdecken Süddeutschlands. Das Schloss beherbergt wechselnde Kunstausstellungen und Konzerte.

88147 Achberg

Tel.: +49 (0)751 859510

www.schloss-achberg.de



SCHLOSS MESSKIRCH

Das Schloss Meßkirch gilt als die früheste Vierflügelanlage nördlich der Alpen und ist heute Kultur- und Museumszentrum. Glanzstück ist der Renaissance-Festsaal mit seiner Original-Kassettendecke. Bei schönem Wetter lädt der angrenzende Hofgarten zum Spazieren und Verweilen ein.

Kirchstraße 7, 88605 Meßkirch

Tel. +49 (0)7575 206-1422

www.schloss-messkirch.de



SCHLÖSSLE WEINGARTEN

Das Schlössle ist mit seiner schönen Gartenanlage ein historisches Kleinod in Weingarten. In der Renaissancezeit erbaut und im 18. Jahrhundert im Barockstil umgebaut, beherbergt es heute das Stadtmuseum, dessen Dauerausstellung die Geschichte von Stadt und Kloster präsentiert.

Scherzachstr. 1, 88250 Weingarten

Tel. +49 (0)751 405-255

www.stadt-weingarten.de



HOHENZOLLERNSCHLOSS SIGMARINGEN

Auf einem Felsen hoch über der Donau thront das beeindruckende Hohenzollernschloss. Die prunkvollen Räumlichkeiten beherbergen Kunstgegenstände aus neun Jahrhunderten sowie eine der größten privaten Ritter- und Waffensammlungen. Hier erfährt man, wie die Menschen hinter den ehrwürdigen Mauern einst lebten, liebten und träumten.

Karl-Anton-Platz 8, 72488 Sigmaringen

Tel. +49 (0)7571 729-230

www.hohenzollern-schloss.de

MUSEUMSBAHNEN



ÖCHSLE-BAHN

Die nostalgische Fahrt mit dem Öchsle führt in gemütlichem Tempo entschleunigt durch die hügelige Landschaft Oberschwabens. Der kohlebefeuerte Dampfzug fährt noch heute auf der 1899 von den Königlich Württembergischen Staatseisenbahnen erbauten Schmalspurstrecke zwischen Warthausen und Ochsenhausen.

Tourist-Info, Marktplatz 1, 88416 Ochsenhausen
Tel. +49 (0)7352 922026
www.oechsle-bahn.de



RÄUBER- UND MOORBAHN

Die wohl größte Besonderheit der beiden Bahnen ist, dass sie Strecken befahren, auf denen unter der Woche nur Güterzüge unterwegs sind. In gemütlichem Tempo geht es durch die wunderschöne Landschaft, von Aulendorf nach Bad Wurzach oder nach Pfullendorf. Zeit genug, um entspannt aus dem Zugfenster zu schauen und die Fahrt zu genießen.

Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund
Tel.: +49 (0)751 3614141
www.raeuberbahn.de, www.moorbahn.eu

ERLEBNISWELTEN



RAVENSBURGER SPIELELAND

Unter dem Motto Spielzeit.Familienzeit.Mitmachzeit. können Klein und Groß in über 70 Attraktionen Spaß haben, mitmachen und spielerisch dazulernen. Vom actionreichen Erlebnis des Spieleklassikers in der „World of memory“ bis hin zur Übernachtung bei Maus & Co im Feriendorf – unvergessliche gemeinsame Momente begeistern die ganze Familie.

Am Hangenwald 1, 88074 Meckenbeuren
Tel. +49 (0)7542 4000
www.spieleland.de



SCHLOSS WALDBURG

Auf Schloss Waldburg tauchen Besucher in eine mittelalterliche Erlebniswelt ein und können im eigenen Tempo die 1.000 Jahre alte Anlage erkunden. Ein Highlight ist der Blick von der Aussichtsplattform auf dem Dach, der über die gesamte Alpenkette und das Allgäu, auf den Bodensee und weit hinein in die oberschwäbische Hügellandschaft reicht.

Schloss 1, 88289 Waldburg
Tel. +49 (0)170 3867302
www.schlosswaldburg.de

ERLEBNISWELTEN



ADVENTURE GOLF AULENDORF

Im Vergleich zum klassischen Minigolf sind die Bahnen beim Adventure Golf abenteuerreicher, interessanter und anspruchsvoller. Natürliche Hindernisse wie Schrägen, Hügel und Wasserläufe – aber auch Weinfässer, Wagenräder, Tunnel und Steinbrocken – machen jede Bahn zu einer ganz besonderen Herausforderung.

Beim Tiergarten 11, 88326 Aulendorf
Tel. +49 (0)172 9474667
www.adventuregolf-aulendorf.de



PLANETARIUM LAUPHEIM

Im Planetarium Laupheim erleben Besucher spannende Sternenshows für Groß und Klein. Hier heißt es: an Bord kommen und Captain Schnuppe auf seiner wundervollen Weltraumreise begleiten. Auf dem Planetenweg lässt sich das Weltall an der frischen Luft erwandern: In zwei Stunden mit Audioguide quer durchs Sonnensystem.

Volkssternwarte Laupheim e.V., Milchstr. 1,
88471 Laupheim, Tel. +49 (0)179 1201684
www.planetarium-laupheim.de



HÄUSSLER BACKDORF

Alles begann mit dem Holzbackofen, den Karl-Heinz-Häussler seiner Adelinde vor über 70 Jahre baute. Heute ist das Häussler Backdorf mit seinen Holzhäusern, den Stuben und der alten Schmiede ein Ort, an dem man neben den bekannten Häussler-Öfen auch professionelles Zubehör finden kann, ebenso besondere Mehlmischungen und Backkurse.

Nussbaumweg 1, 88499 Heiligkreuztal
Tel. +49 (0)7371 9377-0
www.backdorf.de

Mehr spannende Erlebnisse für Groß und Klein und weitere Informationen zu den



Erlebniswelten finden Sie unter
[www.oberschwaben-tourismus.de/
erlebniswelten](http://www.oberschwaben-tourismus.de/erlebniswelten)

UNTERWEGS AUF VIER RÄDERN

REISEMOBIL & CAMPING

Entschleunigende Erkundungstour



GESCHICHTE DES REISEMOBILS

Die Ferienregion Oberschwaben-Allgäu gilt als die Wiege des Reisemobils, denn hier im Südwesten Deutschlands haben die Pioniere des mobilen Reisens vor rund 80 Jahren ihre Skizzen und Ideen in die Tat umgesetzt. Die Hersteller Carthago in Aulendorf, Hymer in Bad Waldsee und Dethleffs in Isny im Allgäu haben ihre heimatlichen Wurzeln nie aufgegeben und zählen heute mit ihren modernen Produktions- und Vertriebsstätten zu den wichtigsten Wirtschaftsunternehmen der Region und europaweit zu den Marktführern ihrer Branche.

Das Erwin Hymer Museum, Europas einziges Museum, das sich der mobilen Reiseform widmet, zeigt die Entwicklung des mobilen Reisens auf den Traumrouten zu den Sehnsuchtsorten der Welt.

Advertorial

ERWIN HYMER MUSEUM AN EINEM TAG RUND UM DIE WELT!

Wie im Traum bewältigen wir einen steilen Anstieg und begeben uns auf luftige Höhen bis wir am großen Gipfelkreuz eines Alpenpasses ankommen. Uns belohnt ein grandioses Panorama. Weiter führt uns unser Weg durch Bella Italia, vorbei an idyllischen Campingplätzen und sonnigen Stränden. Wir machen einen kurzen Halt und genießen eine Kugel italienisches Eis. Hinter einer Strandmuschel schimmert etwas Blaues hervor, doch was kann das nur sein? Um das zu erfahren, müssen wir einen abenteuerlichen Pfad einschlagen – den Hippie Trail. Vorbei an einer indischen Tempelanlage und einem kuriosen Tuk-tuk können wir endlich einen genaueren Blick erhaschen. Blauer Lack, mit Dellen und Kratzern übersät, darin und drum herum kein Winkel ohne Reiseequipment – so stellt man sich wahrlich einen VW Bulli vor, der schon einiges erlebt hat! Ganz nah können wir ihn in Augenschein nehmen, jedes Detail und seine unzähligen Geschichten von Freiheit, Unabhängigkeit und Erfindergeist entdecken. Uns weiter umschauend, erblicken wir noch mehr der mobilen Weggefährten,

Oberschwaben-Allgäu lässt sich besonders gut mit dem Reisemobil erkunden. Eine Vielzahl an naturnahen aber auch zentral in Städten gelegenen Stellplätzen laden dazu ein, die Region mit all ihren Facetten kennenzulernen. Die idyllische Landschaft mit ihren sanften Hügeln und dem Alpenpanorama am Horizont bietet beeindruckende Weitblicke und ist reich an Natur und Kultur. Kleine, gemütliche Dörfer mit Hofläden oder prachtvollen Barockbauten sowie lebendige Städte mit malerischen Marktplätzen und Fachwerk vereinen sich hier mit einzigartiger Natur. Das Reisen im eigenen Zuhause verspricht ein Gefühl von Freiheit, denn man kann überall hinfahren, wohin es einen gerade zieht, und anhalten, wo es einem gefällt. Hier lockt die vielversprechende Möglichkeit, spontane Pausen an den schönsten Orten einzulegen und die Vielfalt von Oberschwaben-Allgäu mit allen Sinnen zu genießen.





die uns allesamt in Staunen versetzen. Ein Reisemobil komplett aus Kunststoff und ein schwimmfähiger Wohnwagen – unzählige historische Reisefahrzeuge begegnen uns auf unserer Reise auf Traumstraßen durch das Erwin Hymer Museum und erzählen uns ihre Abenteuer-Geschichten.

Auf einer faszinierenden Entdeckertour zu den Sehnsuchtsorten der Welt werden die Träume und Visionen des mobilen Reisens der Vergangenheit und Zukunft lebendig. Hier erlebt die ganze Familie interaktiv Spannendes über Technik, Design, Entwicklung und Produktion und die Abenteuer der Pioniere des Caravanings.

www.erwin-hymer-museum.de

ÜBERSICHTSKARTE




Legende




-  Reisemobilstellplatz
-  Campingplatz



Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Übersicht der Reisemobilstellplätze und Campingplätze. Weitere Informationen gibt es auch unter www.reisemobil-oberschwaben.de



ZEICHENERKLÄRUNG

-  Stromanschluss
-  Wasseranschluss
-  Müllentsorgung

-  Mobile über 8 m
-  Hunde erlaubt
-  Abwasserentsorgung

-  WC Sanitäreinrichtung
-  W-LAN

ÜBERSICHT REISEMOBILSTELLPLÄTZE

Standort	GPS	Plätze	Zentrum	Weitere Informationen	Kontakt
BAD BUCHAU (88422)					
Am Kurpark Seegasse	48°04'04"N 09°36'27"O	21	500 m	☒ ☑ ☐ ↔ 🚻 🚰 📶 große Rangierfläche, Schneeräumdienst, Ticketautomat, Untergrund: gepflastert, Grauwasserrinne	Tourist-Info Bad Buchau Tel. +49 (0)7582 808180 www.bad-buchau.de
Seegasse	48°04'06"N 09°36'34"O	17	300 m	☒ ☑ ☐ 🚻 🚰 📶 Ticketautomat, Untergrund: geteert, Grauwasserrinne	Tourist-Info Bad Buchau Tel. +49 (0)7582 808180 www.bad-buchau.de
BAD SAULGAU (88348)					
Sonnenhof-Therme Am schönen Moos 1	48°01'00"N 09°29'10"O	53	1 km	☒ ☑ ☐ ↔ 🚻 🚰 📶 🚰 📶 Sanitäranalgen in der Therme (8-21 Uhr), Waschmaschine und Trockner, Sani-Station, Brötchenservice, Untergrund: befestigt	Tourist-Information Bad Saulgau Tel. +49 (0)7581 200915 www.bad-saulgau.de
BAD SCHUSSENRIED (88427)					
Brauerei Ott W.-Schussen-Str. 12	48°00'13"N 09°39'32"O	50	200 m	☒ ☑ ↔ 🚻 🚰 Ticketautomat, 6 E-Auto Ladesäulen, WC in der Gaststätte während der Öffnungszeiten	Tourist-Information Bad Schussenried Tel. +49 (0)7583 9401170 www.bad-schussenried.de
Zeller See Zellerseeweg	48°00'08"N 09°38'47"O	10	800 m	☒ ☑ ↔ 🚻 🚰 Untergrund: befestigt	Tourist-Information Bad Schussenried Tel. +49 (0)7583 9401170 www.bad-schussenried.de
BAD WALDSEE (88339)					
Waldsee-Therme Unterurbacher Weg	47°54'52"N 09°38'38"O	39	600 m	☒ ☑ ☐ ↔ 🚻 🚰 📶 Info-Vitrine, Untergrund: befestigt, Ver- und Entsorgungsstationen	Tourist-Information Bad Waldsee Tel. +49 (0)7524 941342 www.bad-waldsee.de
BAD WURZACH (88410)					
Wohnmobilstellplatz Bad Wurzach A. d. Thermalquelle 1	47°54'53"N 09°54'14"O	26	700 m, Einkauf 500 m	☒ ☑ ☐ ↔ 🚻 🚰 📶 komplett sanierter Stellplatz, Zufahrt über Schranke, Kassensautomat, nur EC/Kreditkartenzahlung, Duschköglichkeit feelMOOR Therme	Bad Wurzach Info Tel. +49 (0)7564 302150 www.stellplatz-badwurzach.de
BIBERACH AN DER RISS (88400)					
Wohnmobilstellplatz Biberach Rißstraße	48°06'11"N 09°47'45"O	19	700 m	☒ ☑ ☐ ↔ 🚻 🚰 Info-Tafel, Picknickbank, Untergrund: kiesbedeckt und winterfest	Tourismus Biberach Tel. +49 (0)7351 51165 www.biberach-tourismus.de
EHINGEN (89584)					
Wohnmobilstellplatz Ehingen Am Stadion	48°16'50"N 09°44'09"O	14	1 km, Einkauf 500 m	☒ ☑ ↔ 🚻 🚰 📶 Recyclingstation in der Nähe, Untergrund: geschottert/asphaltiert, Infotafel	Stadtmarketing & Tourismus Ehingen (Donau) Tel. +49 (0)7391 503207 www.ehingen.de/ wohnmobil
Berg Brauerei Kapellenberg	48°15'45"N 09°44'08"O	8	200 m Ehingen 4 km	↔ 🚻 Fester Untergrund: Schotter, Naturtribüne mit Holzbänken, Sanitäreinrichtungen in der Brauerei / Wirtschaft, kein Dauercamping möglich	Berg Brauerei Ehingen Tel. +49 (0)7391 771733 www.bergbier.de

Standort	GPS	Plätze	Zentrum	Weitere Informationen	Kontakt
ISNY IM ALLGÄU (88316)					
Untere Mühle Seidenstraße 41	47°41'41"N 10°02'13"O	16	200 m	♿ ♻️ 🚻 WC im Kurhaus, Untergrund: naturbelas- sen, Kies, Aufenthalt: max. 2 Nächte	Isny Info Tel. +49 (0)7562 9999050 www.isny.de
KISSLEGG (88353)					
Strandbad Obersee Strandbadweg	47°47'45"N 09°52'45"O	24	800 m	♿ ♻️ 🚻 Untergrund: asphaltierte Wege, kiesbedeckte Parzellen, sanitäre Anlagen im Strandbad während der Saison	Gäste- und Bürgerbüro Kißlegg Tel. +49 (0)7563 936142 www.kisslegg.de
LAUPHEIM (88471)					
Schloss Großlaupheim Claus-Graf-Stauffen- berg Str. 15	48°13'50"N 9°53'20"O	6	700 m, Einkauf 700 m	♿ ♻️ 🚻 Untergrund: befestigt, gepflastert, Aufenthalt unbegrenzt, Kirche gleich daneben, Glocke läutet auch nachts!	Stadt Laupheim Tel. +49 (0)7392 9680016 www.kulturhaus- laupheim.de
LEUTKIRCH IM ALLGÄU (88299)					
Am Stadtweiher Kemptener Str. 62	47°49'20"N, 10°02'22"O	14	1,2 km, Einkauf 1 km	♿ ♻️ 🚻 ↔ ♿ 📶 Info-Tafel, Untergrund: Rasengittersteine, asphaltierte Wege, sanitäre Anlagen im Freibad (ca. Mai-Sept.)	Touristinfo Leutkirch Tel. +49 (0)7561 87154 www.leutkirch.de
PFULLENDORF (88630)					
Seepark Linzgau Am Litzelbacher Weg	47°56,20"N 09°14'13"O	25	1 km, Einkauf 200 m	♿ ♻️ 🚻 ♿ Untergrund: kiesbedeckt/Wiese, Wohnwagen sind nicht gestattet	Tourist-Information Pfullendorf Tel. +49 (0)7552 251131 www.noerdlicher- bodensee.de
OCHSENHAUSEN (88416)					
An der Kapfhalle Jahnstraße	48°04'01"N 09°57'00"O	5	500 m	Untergrund: geschottert	Tourist-Information Ochsenhausen Tel. +49 (0)7352 922026 www.tourismus-ochsen- hausen.de
RAVENSBURG (88212)					
Mühlbruckstraße	47°46'55"N 9°35'59"O	19	500 m	♿ ♻️ 🚻 Info-Tafel, Untergrund geschottert, Aufenthalt: max. 3 Tage	Tourist Information Ravensburg Tel. +49 (0)751 82800 www.ravensburg.de
ULM/NEU-ULM (89231)					
Am Donaabad Am Öschweg 6	48°38'32"N 09°98'58"O	49	2 km, Einkauf 2 km	♿ ♻️ 🚻 ↔ ♿ ♿ 📶 Untergrund: kiesbedeckt/geteert, Aufenthalt: unbegrenzt, WC & Service- center, Info-Tafel, 15 % Rabatt auf Donaabad-Eintritt, Brötchenservice und umfangreiches Frühstücksbuffet	Tourist-Information Ulm / Neu-Ulm Tel. +49 (0)731 1612830 www.tourismus.ulm.de
UTTENWEILER (88524)					
Beim Naturfreibad Weiherstraße 100	48°08'19"N 9°37'09"O	12	2 km, Einkauf 2 km	♿ ♻️ 🚻 ↔ ♿ ♿ Info-Tafel, Untergrund: kiesbedeckt	Gemeinde Uttenweiler Tel. +49 (0)7374 92060 www.uttenweiler.de

Hier können Sie anklopfen...

Die Tourist-Informationen in den Städten und Gemeinden der Region Oberschwaben-Allgäu sind gerne für Sie da.

Riedsee Wurzacher Ried



AMTZELL

Gemeinde Amtzell

Waldburger Straße 4
88279 Amtzell
Tel. +49 (0)7520 950-0
info@amtzell.de
www.amtzell.de

BAD SAULGAU

Tourist-Information

Hauptstraße 56
88348 Bad Saulgau
Tel. +49 (0)7581 2009-0
willkommen@t-b-g.de
www.bad-saulgau.de/tourismus

BIBERACH

Tourismus Biberach

Marktplatz 7/1
88400 Biberach an der Riß
Tel. +49 (0)7351 51-165
tourismus@biberach-riss.de
www.biberach-tourismus.de

AULENDORF

Tourist-Information im Schloss

Hauptstr. 35
88326 Aulendorf
Tel. +49 (0)7525 934-203
info@aulendorf.de
www.aulendorf.de

BAD SCHUSSENRIED

Tourist-Information

Wilhelm-Schussen-Str. 36
88427 Bad Schussenried
Tel. +49 (0)7583 9401-170
info@touristinfo-bs.de
www.bad-schussenried.de

BODNEGG

Gemeinde Bodnegg

Dorfstraße 18
88285 Bodnegg
Tel. +49 (0)7520 9208-0
gemeindeverwaltung@bodnegg.de
www.bodnegg.de

ARGENBÜHL

Gästeamt Argenbühl

Kirchstraße 9
88260 Argenbühl-Eisenharz
Tel. +49 (0)7566 9402-10
info@argenbuehl.de
www.argenbuehl.de

BAD WALDSEE

Tourist-Information

Ravensburger Straße 3
88339 Bad Waldsee
Tel. +49 (0)7524 941342
touristinfo@bad-waldsee.de
www.bad-waldsee.de

EBERHARDZELL

Gemeinde Eberhardzell

Rathaus, Burgstraße 2
88436 Eberhardzell
Tel. +49 (0)7355 9300-0
gemeinde@eberhardzell.de
www.eberhardzell.de

BAD BUCHAU

Tourist-Info Bad Buchau

Marktplatz 6
88422 Bad Buchau
Tel. +49 (0)7582 808-180
gast@stadt-badbuchau.de
www.bad-buchau.de

BAD WURZACH

Bad Wurzach Info

Rosengarten 1
88410 Bad Wurzach
Tel. +49 (0)7564 302-3150
service@bad-wurzach.de
www.bad-wurzach.de

EHINGEN (DONAU)

Tourist-Info

Marktplatz 1
89584 Ehingen (Donau)
Tel. +49 (0)7391 530-207
tourismus@ehingen.de
www.ehingen.de

GRÜNKRAUT

Gästeamt Grünkraut

Scherzachstr. 2
88287 Grünkraut
Tel. +49 (0)751 7602-11
info@gruenkraut.de
www.gruenkraut.de

HERBERTINGEN

Gemeinde Herberlingen

Holzgasse 6
88518 Herberlingen
Tel. +49 (0)7586 9208-0
info@herberlingen.de
www.herberlingen.de

ILLMENSEE

Gemeinde Illmensee

Kirchplatz 5
88636 Illmensee
Tel. +49 (0)7558 9207-0
info@illmensee.de
www.illmensee.de

ISNY

Isny Info

Marktplatz 2
88316 Isny im Allgäu
Tel. +49 (0)7562 99990-50
info@isny-marketing.de
www.isny.de

KISSLEGG

Gäste- und Bürgerbüro

Neues Schloss, Schlosstr. 8
88353 Kißlegg
Tel. +49 (0)7563 936142
tourist@kisslegg.de
www.kisslegg.de

LAUPHEIM

Stadt Laupheim

Marktplatz 1
88471 Laupheim
Tel. +49 (0)7392 7040
stadt.laupheim@laupheim.de
www.laupheim.de

LEUTKIRCH IM ALLGÄU

Touristinfo Leutkirch

Marktstraße 32
88299 Leutkirch im Allgäu
Tel. +49 (0)7561 87-154
touristinfo@leutkirch.de
www.leutkirch.de

MESSKIRCH

Tourist-Information Messkirch

Hauptstr. 25-27
88605 Meßkirch
Tel. +49 (0)7575 206-1422
tourismus@messkirch.de
www.messkirch.de

MENGEN

Stadt Mengen

Hauptstraße 90
88512 Mengen
Tel. +49 (0)7572 607-0
info@mengen.de
www.mengen.de

PFULLENDORF

Tourist-Information Pfullendorf

Kirchplatz 1, 88630 Pfullendorf
Tel. +49 (0)7552 251131
tourist-information@stadt-
pfullendorf.de
www.pfullendorf.de

RAVENSBURG

Tourist Information Ravensburg

Marienplatz 35
88212 Ravensburg
Tel. +49 (0)751 82-2828
tourist-info@ravensburg.de
www.ravensburg.de/tourismus

SCHLIER

Gemeinde Schlier

Rathausstraße 10
88281 Schlier
Tel. +49 (0)7529 977-0
gemeindevverwaltung@schlier.de
www.schlier.de

SIGMARINGEN

Tourist Information Sigmaringen

Fürst-Wilhem-Str. 15 / Rathausplatz
72488 Sigmaringen
Tel. +49 (0)7571 106224
tourismus@sigmaringen.de
www.tourismus-sigmaringen.de

VOGT

Gemeinde Vogt

Kirchstraße 11
88267 Vogt
Tel. +49 (0)7529 209-0
info@gemeinde-vogt.de
www.gemeinde-vogt.de

WALDBURG

Gästeamt Waldburg

Hauptstraße 20
88289 Waldburg
Tel. +49 (0)7529 9717-10
info@gemeinde-waldburg.de
www.gemeinde-waldburg.de

WANGEN IM ALLGÄU

Gästeamt – Tourist Information

Bindstraße 10
88239 Wangen im Allgäu
Tel. +49 (0)7522 74211
tourist@wangen.de
www.wangen-tourismus.de

WEINGARTEN

Tourist-Information Weingarten

Münsterplatz 1
88250 Weingarten
Tel. +49 (0)751 405232
akt@stadt-weingarten.de
www.stadt-weingarten.de

WOLFEGG

Wolfegg Information

Am Hofgarten 1
88364 Wolfegg
Tel. +49 (0)7527 960151
wolfegg.info@wolfegg.de
www.wolfegg.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

OBERSCHWABEN TOURISMUS GMBH

Neues Kloster 1, 88427 Bad Schussenried

info@oberschwaben-tourismus.de, www.oberschwaben-tourismus.de

Dezember 2023

Gestaltung: Zone für Gestaltung, Ravensburg, www.gestaltung.zone

Druck: Offizin Scheufele Druck & Medien GmbH + Co. KG, Stuttgart, www.scheufele.de

Bildnachweise:

Titel: Wurzacher Ried © Oberschwaben Tourismus GmbH, Florian Trykowski | S. 3 links oben + 4/5: Federsee © Oberschwaben Tourismus GmbH, Dietmar Denger | S. 8: Dr. Siegfried Roth © Naturschutzzentrum Wurzacher Ried, Karl-Peter Nägele | S. 11: Pfrunger-Burgweiler Ried © Ferienregion Nördlicher Bodensee | S.17: Trekkingcamp © Naturpark Obere Donau, Mailin Müller | S. 19: Steeger See Aulendorf © Stadt Aulendorf, Ingo Rack | S. 24: Hotel zur Rose © Hotel zur Rose | S. 28: Andrea Stadelmann © feelMOOR Bad Wurzach | S. 29: Moorbad im feelMOOR © feelMOOR Bad Wuzach, Ingo Rack | S. 30: Waldsee Therme © Waldsee Therme, Josef Hermann | S. 30: Markus Kaulingfrecks © Städtische Rehakliniken Bad Waldsee | S. 35: Altstadt Ravensburg © Oberschwaben Tourismus GmbH, Dietmar Denger | S. 40: Probiererele-Tour © Stadt Leutkirch, Marius Badstuber | S. 41: Kostümführung Klosterbäckerin © Tourist Info Weingarten, Reinhard Jakubek | S. 42+43: Wochenmarkt Ravensburg © Stadt Ravensburg / Amt für Tourismus und Stadtmarketing | S. 45: Kartoffelhof Frick © Kartoffelhof Frick | S. 49: Hopfen in der Bierkulturstadt Ehingen © Bierkulturhotel Schwanen | S. 50: Basilika Weingarten © Stadt Weingarten, Ernst Fessler | S. 52: Funkenfeuer Weingarten © Stadt Weingarten, Moritz Müller | S. 53: Osterbrunnen Sigmaringen © Stadtverwaltung Sigmaringen | S. 54: Rutenfest Ravensburg © Tourist Information Ravensburg | S. 55: Weihnachtsmarkt Wangen © Gästeamt – Tourist Information Wangen, Christoph Morlok | S. 56: Ravensburger Spieleland © Ravensburger Freizeit und Promotion GmbH | S. 57: Campus Galli © Tourist Info Meßkirch | S. 57: Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg © Bauernhaus-Museum, Ernst Fessler | S. 58: Bachritterburg © Gemeinde Kanzach | S. 58: Museum Ravensburger © Museum Ravensburger | S. 58: Aplenpass Erwin Hymer Museum © Erwin Hymer Museum, Andreas Keller | S. 59: Schloss Achberg © Schloss Achberg, Erika Duerr | S. 60: Ravensburger Spieleland © Ravensburger Freizeit und Promotion GmbH | S. 60: Räuberbahn © Lena Kessler | S. 61: Adventure Golf Aulendorf © Adventure Golf Aulendorf | S. 61: Planetarium Laupheim © Volkssternwarte Laupheim e.V. | S. 61: Häussler Backdorf © Häussler Backdorf, Ingo Rack | S. 63: T1 Bulli © Erwin Hymer Museum, Anja Köhler | S. 71: Prospektbestellung © Oberschwaben Tourismus GmbH, Lana Photography

Die Rechte der Bilder auf S. 24/25 Naturnahe Unterkünfte und S. 46/47 Gastronomie liegen jeweils bei den dargestellten Einrichtungen / Leistungsträgern.

Im Magazin finden sich zudem Bilder von folgenden Fotografen:

- Florian Trykowski, www.floriantrykowski.de: S. 3 (links unten, Mitte oben, rechts beide) S. 6, 7, 8 (Wurzacher Ried), S. 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 21, 24 (oben), S. 26, 27, 28 (Wurzacher Ried), S. 32/33, 34, 35 (Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg), S. 36, 37, 38, 39, 44, 46 (Gasthaus zum Rad), S. 48, 52 (Aulendorfer Eckhexe), S. 53 (Maibaum Meßkirch), S. 55 (Erntedankteppich Otterswang), S. 58 (Heuneburg), S. 59 (Schloss Meßkirch, Schlössle Weingarten und Hohenzollernschloss Sigmaringen), S. 60 (Schloss Waldburg), S. 62, 67, 68, 71 (Social Media, Newsletter)
- Frank Müller, www.fm-foto.de: S. 3 Mitte unten, S. 20, 23, 51
- Stefan Kuhn, www.stefankuhn.com: S. 22, 54 (Konzert Memmingen), S. 57 (Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach + Federseemuseum), S. 71 (PODKÄSCHTLE)

Für diese Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken.

Alle Angaben nach bestem Wissen,
jedoch ohne Gewähr und rechtliche
Verbindlichkeit (Stand: Dezember 2023),
Änderungen vorbehalten.

In Kooperation mit:



Lassen Sie sich inspirieren...



Es gibt was auf die Ohren...

PODKÄSCHTLE

Im Reisepodcast „Podkäschtle“ erzählen Einheimische mit viel Leidenschaft und Herz von ihrer Heimat Oberschwaben-Allgäu, von persönlichen Glücksmomenten und Lieblingsplätzen. Die Folgen sind auf allen gängigen Audio-Plattformen verfügbar.



Gleich Reinhören unter:
www.oberschwaben-tourismus.de/podcast



Inspiration to-go

SOCIAL MEDIA

Aktuelle Infos und Einblicke in die Region finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen. Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook und lassen Sie sich inspirieren. #visitoberschwaben



📷 www.instagram.com/oberschwabenallgaeu



📘 www.facebook.com/oberschwabenallgaeu



Zum Blättern und Stöbern

PROSPEKTBESTELLUNG

Wir senden Ihnen gerne kostenfrei unsere Routenführer zu. Informationsmaterial zur Ferienstraße Oberschwäbische Barockstraße sowie zu den Landesradfernwegen und der RadReiseRegion finden Sie auf unserer Webseite unter:



www.oberschwaben-tourismus.de/prospekte



Regelmäßige Post aus Oberschwaben-Allgäu

DIGITALER NEWSLETTER

Mehr Inspiration und Ideen zu spannenden Erlebnissen und genussvollen Momenten in Oberschwaben-Allgäu erhalten Sie regelmäßig in unserem kostenfreien Newsletter.



Hier gelangen Sie zur Anmeldung:
www.oberschwaben-tourismus.de/newsletter



**OBER
SCHWABEN
ALLGÄU**



Oberschwaben Tourismus GmbH

Neues Kloster 1
88427 Bad Schussenried

T +49 (0)7583 92638-0

F +49 (0)7583 92638-29

info@oberschwaben-tourismus.de

www.oberschwaben-tourismus.de